V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

60

Mittwoch, 28. Juli 1954

Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Modell der Wiener Stadthalle

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Roland Rainer:

Der Bau der Wiener Stadthalle

Während es sich beim ersten Bauabschnitt der Wiener Stadthalle — den Wohnungen, Werkstätten und Red-Star-Garderoben — noch um kleinere und „normale" Arbeiten gehandelt hat, hat nun die Arbeit am zweiten Bauabschnitt begonnen, der in vieler Hinsicht interessante und neuartige Aufgaben bringt. Im zweiten Bauabschnitt sollen nicht nur die Gebäude für Verwaltung, Restaurant, Garderoben usw., sondern vor allem die großen Trainingshallen für Eislauf, Ballspiele aller Art, Gymnastik, Turnen, Boxen, Fechten, Rudern, Paddeln usw. errichtet werden. Obgleich diese Hallen untereinander und mit der Verwaltung funktionell eng verbunden sind, treten sie doch als getrennte, verschiedenartig geformte Baukörper in Erscheinung, die eine abwechslungsreiche, aufgelockerte, von Grün durchsetzte Bebauung auf dem Vogelweidplatz bilden werden.

Die nördlich gelegene Eislaufhalle wird den Eisläufern ununterbrochenes Training während des ganzen Jahres ermöglichen; sie ist 30 m breit, 60 m lang und zirka 7 m hoch und wird durch ein Stahl-Beton-Faltwerk überdeckt, das 30 m breite Oberlichtbänder für gleichmäßige Belichtung von Norden her erhält, so daß günstigste Bedingungen für die Erzielung einer gleichmäßigen Eisqualität und einer ganz störungsfreien Beleuchtung gegeben sind. Im ersten Stock ist über die ganze Breite der Halle ein Erfrischungsraum eingeschoben, von dem aus die Eisfläche überblickt werden kann, in Keller und Erdgeschoß sind Garderoben, Duschräume usw. vorgesehen. Auch für Ruheplätze im Freien auf den anschließenden Terrassen ist gesorgt.

Die südlich gelegene Halle für Ballspiele, die ebenfalls 30 m breit und 60 m lang, aber über 10 m hoch ist, ist in ihrer Form nach praktischen Bedürfnissen entwickelt. Sie wird durch 7 m hohe Seitenwände aus Glasbausteinen beleuchtet, unter denen zwei Reihen von Einbauschränken für alle nötigen Geräte, Tore usw. untergebracht sind. Besonderes Gewicht ist hier, wie auch bei den anderen Hallen, auf Schutz gegen den Lärm gelegt, der sich erfahrungsgemäß bei Turnhallen oft störend bemerkbar macht. Daher werden bei allen Hallen am Vogelweidplatz schallschluckende Verkleidungen aus verschiedenem Material angebracht, und deshalb werden auch die Glasbausteinwände der Ballhalle in gebrochener Linienführung angelegt.

Die dritte kleinere Trainingshalle für Turnen, Gymnastik, Boxen usw., öffnet sich mit einer 36 m langen Glaswand zur neugeschaffenen Barfußwiese, die mit dem Märzpark zusammen eine große, einheitliche Grünfläche bilden wird. Da der Märzpark in seiner ganzen Größe erhalten bleibt, werden

Gleichenbaum in 80 Meter Höhe

Im Juni des vorigen Jahres wurde mit dem Bau des großen Bürohochhauses der Städtischen Versicherung begonnen. Am 19. Juli, nach 13½ Monaten Bauzeit, brauste in achtzig Meter Höhe der Sturm durch den Gleichenbaum auf dem Dach des zwanzigsten Stockwerkes. Am 31. Mai nächsten Jahres — so genau kalkuliert die Städtische Versicherung — wird das Hochhaus fix und fertig sein und Wien damit ein neues Wahrzeichen besitzen.

Bei der Gleichenfeier, die im Hof des Hauses stattfand, waren Bürgermeister Jonas, Stadtrat Resch, Stadtrat Thaller, der Präsident des Wiener Landtages, Marek, Vizepräsident des Landtages Dr. Hengl sowie mehrere Gemeinderäte, die Mitglieder des Aufsichtsrates und Generaldirektor Dr. Liebermann erschienen. Nach der Begrüßung durch Baumeister Kommerzialrat Jakob sprach Oberingenieur König. Wie er ausführte, bedeckt der Neubau eine Fläche von 1600 Quadratmetern, davon das Hochhaus 410 Quadratmeter. Der umbaute Raum beträgt 88.000 Kubikmeter, von denen 33.000 auf das Hochhaus entfallen. 3800 Tonnen Zement und 640 Tonnen Stahl wurden verbraucht. Erfreulicherweise konnten alle Termine eingehalten werden, ohne daß sich ein einziger schwerer Unfall ereignete. Das Haus, das nach den Plänen von Architekt Boltenstern erbaut wird, ruht auf einer 1.50 Meter dicken Stahlbetonplatte. Die Fundamente befinden sich neun Meter unter dem Straßenniveau.

Nach einer kurzen Ansprache des Betriebsrates richtete Bürgermeister Jonas einige herzliche Worte an die versammelten Arbeiter. Ich glaube, so sagte er, daß alle, die an diesem Werk mitgearbeitet haben, wirklich stolz sein dürfen. Die jetzige Generation der Bautechniker und Bauarbeiter hatte keine Gelegenheit, dieses gewaltige Haus nach einem Vorbild zu schaffen. Es war technisches Neuland, das hier betreten wurde. Abschließend beglückwünschte der Bürgermeister alle, die an diesem großen Werk mitgearbeitet haben, zu ihrer Leistung und gab dem Wunsche Ausdruck, daß durch gemeinsame Arbeit die endgültige Fertigstellung dieses Hauses bald gefeiert werden könne.

Im Anschluß daran begaben sich die Festgäste mit dem Schnellaufzug auf das Dach, von wo sich ein einzigartiger Rundblick auf Wien bietet. Das neue Haus der Städtischen Versicherung wird nach seiner Fertigstellung nicht nur für die Zwecke des Bauherrn zur Verfügung stehen. In drei Stockwerken sollen das Büro des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen und die Generaldirektion der Städtischen Unternehmungen untergebracht werden. Ein weiteres Stockwerk wurde für Büro- und Geschäftszwecke vermietet.

die öffentlichen Grünflächen durch die neugeschaffene Barfußwiese insgesamt wesentlich vergrößert. Auch in der Trainingshalle ist nicht nur für alle nötigen Nebenräume gesorgt, sondern wird zusätzlich ein Kursraum eingebaut; im Untergeschoß sind zwei große Becken für Ruder- und Paddlertraining vorgesehen. Die übrigen Untergeschosse bilden einen zusammenhängenden etwa 200 m langen Komplex, in dem alle sanitären Einrichtungen, zahlreiche Mannschaftsgarderoben, Brausen, Räume für ärztliche Betreuung, Massagen usw. sowie die Heizungs- und Lüftungsanlagen untergebracht sind, die nach den neuesten Erkenntnissen gebaut sein werden. Alle Hallen und ihre Nebenräume werden durch Warmluft nicht nur rasch aufgewärmt, sondern gleichzeitig dauernd belüftet beziehungsweise im Sommer gekühlt sein, um beste hygienische Verhältnisse zu gewährleisten.

Zwischen der Ballhalle und der Haupthalle wird ebenfalls schon jetzt mit dem Bau des Restaurants und eines anschließenden Terrassen-Cafés begonnen, sowie mit den möglichst sparsam dimensionierten Räumen der Verwaltung.

Alle Tragwerke des neuen Baues sowie die meisten Mauern werden aus schalreinem Beton ausgeführt, dessen Oberfläche stärkster Beanspruchung gewachsen ist und der mit möglichst geringer Kubatur möglichst hohe statische Leistungen ergibt. Die hier beschäftigten Firmen werden die Leistungsfähigkeit des österreichischen Stahlbetonbaues unter Beweis zu stellen haben; um bisher noch



nicht erreichte Festigkeiten zu erzielen, werden neue, in Österreich bisher noch nicht bekannte Zementsorten verwendet werden.

Bei der inneren Ausstattung der Hallen muß zudem berücksichtigt werden, daß sie nicht nur dem sportlichen Training, sondern auch anderen Zwecken, wie großen Ausstellungen, Messen, Großkongressen usw. dienen sollen. Die hierfür nötigen technischen Einrichtungen insbesondere für Beleuchtung, Nachrichten, Funk usw. erfordern eine besonders umsichtige rechtzeitige Planung, die in den Händen der zuständigen Magistratsabteilungen liegt.

Dipl.-Ing. Franz Swaty:

Die maschinellen Einrichtungen der Wiener Stadthalle

Da das Bauvorhaben „Stadthalle" nicht nur eine große Halle umfaßt, sondern aus einem Komplex von insgesamt vier Hallen, nämlich der „Haupthalle", der Eishalle, der Ballhalle und der Gymnastikhalle sowie einem Restaurant besteht, welche verschiedensten Betriebszwecken dienen sollen, so liegt es auf der Hand, daß die maschinentechnischen Aufgaben sehr umfangreich sind. Die dafür notwendigen Planungsarbeiten lassen sich im wesentlichen in drei Aufgabenkomplexe zusammenfassen, die mit den Fragen der technischen Betriebsführung, der Größe der Anlagen, deren Gestaltung sowie ihrer Wirtschaftlichkeit zusammenhängen.

Die Fragen der technischen Betriebsführung sind insofern sehr umfangreich, da alle Hallen als Mehrzweckhallen gedacht sind, das heißt, daß vom betrieblichen Standpunkt gesehen, in verschiedenen extremen Betriebszuständen zu führende Benützungen der Halle auftreten können. Wenn zum Beispiel die Eishalle, welche an sich für einen ganzjährigen Eislaufbetrieb gedacht ist, unter anderem auch für Ausstellungszwecke Verwendung finden soll, so kann man daraus schließen, wie vielseitig die heizungs- und lüftungstechnischen Einrichtungen dieser Halle sein müssen. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei der Ballhalle und bei der Gymnastikhalle. Bei der Haupthalle wird der Betrieb deshalb vor besonders schwierige Aufgaben gestellt, da die große Halle durch Vorhänge in fünf verschiedene Hallengrößen unterteilt werden kann, wobei bei jeder dieser Größen für Maximal- und Minimalbesetzung beziehungsweise auch für Sonderfälle, die Heizung, Lüftung und Kühlung in bester Weise, das ist gleichbedeutend mit völlig unbemerkt, funktionieren muß. Diese ganzen Forderungen können nur erfüllt werden, wenn von einer zentralen Stelle aus alle diese Betriebseinrichtungen gesteuert werden können. Eine umfangreiche Meß- und Steueranlage ist dafür die Voraussetzung. Daß diese gesamten Anlagen besonders sorgfältig geplant werden müssen, ist selbstverständlich, denn die Größe der Anlage ist so weitläufig, daß ohne modernste Mittel der Heizungs- beziehungsweise Regel- und Steuerungstechnik nicht mehr das Auslangen gefunden werden kann. Wenn zum Beispiel der maximale Luftdurchsatz in allen Hallen für die Lüftung rund 1200 Tonnen Luft in der Stunde beträgt, das heißt, daß das Luftgewicht pro Stunde um fast 50 Prozent größer ist als das Gewicht der 100 Meter spannenden Stahlkonstruktion des Hallendaches, so läßt sich daraus schon auf den Umfang der Lüftungsanlagen schließen. Wenn zum Beispiel die Luftkanäle allein, für die Haupthalle, einen Querschnitt haben, daß ein Auto von der Größe des Volkswagens bequem durchfahren kann und diese Lüftungskanäle eine Länge aufweisen, daß sie hundert Volkswagen als Garage dienen könnten, so kann man sich von der Größe dieser Anlagen einen Begriff machen. Für die Lüfter der verschiedenen Hallen wird eine Antriebsleistung von rund 350 PS notwendig sein. Für die Beheizung der Hallen ist eine Wärmeerzeugungsanlage notwendig, die so groß ist, daß man bei strengstem Frost 1500 Wohnungen mittlerer Größe beheizen könnte. An heißen Sommertagen verschluckt die Kühlung der Haupthalle allein pro Stunde einen Eisblock von 1 Meter Kantenlänge und 30 Meter Höhe, oder zwölf schwere Wiener Eiswagen müßten jede Stunde neu ihre Ladung für die Kühlung abladen! Die Kälteanlagen für die Eisflächen in der Haupthalle und in der Eishalle sind so groß, daß damit ein Kühlhaus betrieben werden könnte, welches einen Fassungsraum von 1500 Waggon Gefriergut hat. Die Antriebsleistung für diese Kälteanlage beträgt 270 PS, und in den Kühlplatten werden rund 40 Kilometer Rohre verlegt.

Aus diesen wenigen Angaben läßt sich erkennen, daß die gesamten maschinentechnischen Einrichtungen einem Betrieb von beachtlicher Größe gleichkommen. Die Unterbringung dieser riesigen Anlagen ist deshalb schwierig, da der Architekt bei diesem Bauvorhaben neuartige Wege der Baugestaltung gegangen ist, welche bei einem außerordentlich großen Bauvolumen nur einen kleineren Baukörper vorsieht, das heißt, sämtliche baulichen Konstruktionen sind aus hochfestem Stahlbeton und werden festigkeitstechnisch voll ausgenützt, so daß in diesem Baukörper weder Rohre und elektrische Leitungen oder gar Luftleitungen untergebracht werden können. Es mußten somit auch bei der Gestaltung der maschinentechnischen Einrichtungen völlig neue Wege gegangen werden, welche nur in engster Zusammenarbeit mit dem Architekten und dem Baustatiker erarbeitet werden können. Die Planung muß daher bis ins kleinste Detail durchgeführt werden, da ein nachträglicher Einbau oder ein Stemmen unzulässig wäre. Das heißt, eine spätere Veränderung dieser Anlagen ist so gut wie unmöglich, und es müssen schon jetzt für alle möglichen Betriebsfälle jene Einrichtungen geschaffen werden, die einen befriedigenden Betrieb gestatten.

Durch diese Vielfalt der Aufgaben wird es jedoch besonders schwierig, für die Frage der Wirtschaftlichkeit überzeugende Lösungen zu finden. Daß solche Hallen besonders wirtschaftlich geführt werden müssen, liegt auf der Hand, da der Gelegenheitsbetrieb keine ständigen Einnahmen schafft, durch die Bereitstellung der Betriebsanlagen jedoch ständige Kosten erwachsen. Es muß somit versucht werden, die Kosten für das ständige Personal möglichst zu senken, das heißt die Maschinenanlagen der Halle weitestgehend zu automatisieren. Wenn diese Herabsetzung der ständigen Kosten auch mit größeren Investitionsmitteln erreicht wird, so sind trotzdem diese höheren Investitionen vorzuziehen, da sie sich in wenigen Jahren, die gegenüber der Bestandszeit dieser Halle kaum ins Gewicht fallen, bezahlt machen. Ebenso wichtig wie die Reduktion der ständigen Kosten (Lohnkosten) ist die Reduktion der Betriebsmittelkosten, also zum Beispiel Stromkosten und Kosten für das Heizmaterial.

Daß für die Beheizung der Hallen nur Einrichtungen geschaffen werden, welche die Verfeuerung billiger Brennstoffe gestatten, ist selbstverständlich, und daß für verschiedene Einrichtungen die Verwendung von billigem Nachtstrom versucht werden muß, liegt ebenso auf der Hand.

Welche Lösungen wurden nun für die aufgeworfenen Probleme gefunden?

Jede Heizanlage, welche naturgemäß nur im Winter in Betrieb ist und nur an wenigen Tagen voll ausgenützt wird, ist schon durch den geringeren Ausnützungsgrad unwirtschaftlich, da die Personalkosten weiter-

(M.Abt. 17/II — 18.006/54)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien — Floridsdorf

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung.

Im Zentralen Infektionskrankenhaus der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. September 1954 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

laufen. Eine eigene Heizanlage für die Wiener „Stadthalle" wäre außer ihrer Größe auch architektonisch schwer auf dem Bauareal unterzubringen gewesen; es wurde daher vorgeschlagen, eine in der Nähe liegende größere Heizanlage, und zwar die der städtischen Fortbildungsschule in der Hütteldorfer Straße, für die Beheizung der Hallen heranzuziehen. Es sollen dort die veralteten Kessel gegen moderne Hochleistungs-Heißwasserkessel ausgetauscht werden und mit dem Personal, das für die Beheizung der Fortbildungsschule vorgesehen ist, auch die Wärmeerzeugung für die Wiener „Stadthalle" durchgeführt werden. Um eine zusätzliche Belastung des Personals zu vermeiden, wird diese Anlage weitestgehend automatisiert, wobei außerdem noch eine Einrichtung geschaffen wird, welche einen Heizbetrieb länger als acht Stunden nur in den seltensten Fällen notwendig machen wird. Dies geschieht dadurch, daß auf dem Areal der Wiener „Stadthalle" ein Heißwasserspeicher mit 180.000 Liter Heißwasser aufgestellt wird, der von der Fortbildungsschule aus mit Heißwasser beschickt wird. Der praktische Betrieb spielt sich nun folgend ab: Auf Grund des Veranstaltungsplanes kann von der Betriebsleitung ohne weiteres angegeben werden, wie viele Wärmeeinheiten für die nächsten 24 Stunden gebraucht werden; diese Wärme wird um 7 Uhr früh vom Kesselhaus der Fortbildungsschule angefordert. In der Heizanlage werden dem Heizerfordernis entsprechend so viele Kessel eingeschaltet, damit die Wärmelieferung in acht Stunden beendet ist. Die Lieferung der Wärme wird durch Wärmezähler, ähnlich der Stromzähler, überwacht und auch abgerechnet. Die gesamte Wärmemenge wird in dem Heißwasserspeicher in Form von Heißwasser mit 160° C Temperatur gespeichert, indem das abgekühlte Wasser dem Speicher entnommen und aufgeheizt zurückgeschickt wird. Die Verteilungsstation in der Wiener „Stadthalle" kann nun zum beliebigen Zeitpunkt und in beliebiger Menge jederzeit die Wärme aus dem Speicher entnehmen, so daß eine Belieferung aller Objekte der Wiener „Stadthalle" zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich ist. Beim Wärmeverbrauch wird dieses Heißwasser in den Heizanlagen von 160° C auf 60° C abgekühlt und mit dieser Temperatur wieder in den Speicher zurückgepumpt. Mit dieser Lösung wurde eine Anlage vorgeschlagen, welche keinerlei zusätzliche Lohnkosten erfordert und wärmetechnisch eine optimale Wirtschaftlichkeit gewährleistet. Es wurde dabei die Wärmeerzeugung vom Wärmeverbrauch vollständig getrennt, so daß einerseits die Erzeugung bei bestem Wirkungsgrad erfolgen kann und andererseits die Verwendung dieser Wärme zum richtigen Zeitpunkt und in jedem beliebigen Ausmaß wirtschaftlich durchgeführt werden kann. Die Verteilung der Wärme in dem Areal Wiener „Stadthalle" erfolgt im wesentlichen durch die Luftheizungsanlage, welche ihrerseits wieder, um wirtschaftlich zu arbeiten, auf die jeweilige Veranstaltungsgröße und deren Besucherzahl geregelt werden muß. Da die Besucherzahl z. B. in der Haupthalle von 1000 Personen bis zu 17.000 Personen betragen kann, kennzeichnet dies die Schwierigkeit der wirtschaftlichen Regelung. Daß dafür eine geeignete, heizungstechnisch richtige Unterteilung der Wiener „Stadthalle" notwendig ist, wobei Lüfter mit modernster Leistungsregelung, wie Drallreglern u. dgl., arbeiten müssen, braucht nicht besonders betont zu werden, denn die Heizung einer solchen Halle ist nicht mit den üblichen Heizaufgaben zu vergleichen, da sie ja für kurzzeitigen Betrieb ein angenehmes Klima schaffen muß. Es ist z. B. notwendig, die Betontribünen an ihren Oberflächen zu erwärmen, um das Kältegefühl des Besuchers auszuschalten; daß diese Erwärmung variabel sein muß, geht schon aus der verschiedenen Dauer der Veranstaltungen hervor.

Es gibt somit eine Reihe von Fragen, von denen einige hier nur kurz angedeutet wurden. Daß die in der Haupthalle vorhandene Kühlplatte auch bei besonderen Veranstaltungen zur Bodenerwärmung herangezogen werden soll, sei nur nebenbei erwähnt.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Planung der Kühlanlagen verwendet. Die beiden Eisflächen werden nicht wie bisher mit einer Solekühlung ausgestattet, sondern mit einer direkten Ammoniakverdampfung arbeiten. Diese Anlagen sind neuartig, haben sich jedoch schon sehr bewährt und weisen bezüglich Stromverbrauch und Erhaltungskosten ganz wesentliche Vorteile gegenüber den Soleanlagen auf.

Den baupolizeilichen Vorschriften wurde durch eine völlige Trennung der ammoniakführenden Leitungen und der Zuschauerräume entsprochen.

Für die ganzjährig betriebenen Eisflächen der Eishalle werden ganz neue Wege begangen. Da der Stromverbrauch dieser Eisflächen, vor allem im Sommer, besonders hoch ist und ein lukrativer Ertrag nicht feststeht, soll die Anlage nur mit Nachtstrom betrieben werden; dazu ist ein neuartiger Aufbau der Eisflächen notwendig, welcher im August dieses Jahres von der Herstellerfirma erprobt wird. Bei Anwendung dieses neuen Systems könnten allein im Regeljahr rund 150.000 S an Stromkosten erspart werden.

Im Rahmen dieser Beschreibung konnten einige wesentliche Punkte der maschinentechnischen Planungen auf heizungs- und kältetechnischem Gebiet gestreift werden. Daß außerdem noch rein maschinenbauliche Aufgaben zu lösen sind, wie z. B. vier je 100 Meter lange und 15 Meter hohe Vorhänge für die Hallenteilung und einziehbare Tribünen für 1600 Besucher, sei nur nebenbei bemerkt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 15. Juli 1954

Vorsitzender: GR. Kowatsch.

Anwesende: Amtf. StR. Vbgm. Honay, GRe. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kratky, Lehnert, Nödl, Dr. Stürzer, ferner SR. Prof. Tesarek, OMR. Dr. Ertl, die MRe. Dr. Buchmeier, Petrik.

Entschuldigt: GRe. Mistinger, Lauscher.

Schriftführer: Kzl.Offz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. 86/54; M.Abt. 11 — XX/1/54.)

Für den Aufwand des „Institutes für Erziehungshilfe" im Jahre 1954 wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 241.000 S) eine vierte Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze, im Regreßwege unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten und sonstige Ersätze zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 83/54; M.Abt. 11 — IV/XVI/13/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Dem Abschluß eines Vertrages über die Benützung der dem Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsverein in Wien gehörigen Liegenschaft E.Z. 1350, Kat.G. Ottakring, 16, Seeböckgasse 18, unter den im Vertrag statuierten Bedingungen wird zugestimmt. Die M.Abt. 11 wird ermächtigt, den Vertrag zu realisieren.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 80/54; M.Abt. 11 — 851.624/51/Jufa.)

Mj. Müller Friedrich, Johann, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 726.98 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 726.98 S wird genehmigt.

(A.Z. 85/54; M.Abt. 11 — 851.002/49/Jufa.)

Mj. Makowitsch Karl und Adele, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes im Betrage von 1255.90 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 1255.90 S wird genehmigt.

(A.Z. 87/54; M.Abt. 11 — 850/484/50/Jufa.)

Mj. Watz Rudolf und Robert, Antrag auf Abschreibung eines Verpflegskostenrückstandes von 1552 S.

Der Antrag auf Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes von 1552 S wird genehmigt.

(A.Z. 84/54; M.Abt. 12 — St 98/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die M.Abt. 12 wird ermächtigt, vom Rückersatz des Fürsorgeaufwandes von 52.694.25 S durch das Ehepaar Franz und Elisabeth Staubmann Abstand zu nehmen und die Sicherstellung von 50.000 S im Lastenblatt zur Liegenschaft E.Z. 699/Purkersdorf zur Löschung zu bringen.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 82/54; M.Abt. 11 — XII/28/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen werden ab 1. Juni 1954 von 16.50 S um 20 g auf 16.70 S täglich erhöht.

2. Für Mehrausgaben durch die Erhöhung der Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen wird zu Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 30, Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen (derz. Ansatz 3,420.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 27.000 S genehmigt, die in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 3, Verpflegs- und Fahrkostenersätze zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 90/54; M.Abt. 12 — III/281/54.)

Der Ankauf der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Textilien und Schuhe im Gesamtbetrage von rund 448.600 S für die Warenstelle der Fürsorge wird genehmigt. Der Aufwand ist auf AR. 412/31 c, Sachaushilfen, bedeckt.

Berichterstatter: OMR. Dr. Ertl.

(A.Z. 77/54; M.Abt. 12 — III/256/54.)

Bericht der M.Abt. 12 zu dem in der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Mai 1954 eingebrachten Antrag der Gemeinderäte Schwaiger, Kowatsch und Genossen, betreffend Gewährung von Zusatzrenten an Sozialrentner.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. Juli 1954

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl, die OSRe. Dipl.-Ing. Dr. Pecht, Dipl.-Ing. Dr. Tillmann, SR. Dipl.-Ing Exel.

Entschuldigt: GRe. Dinstl, Maller, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: Kzl.Rat Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1614/54; M.Abt. 42 — IX/1/54.)

Die gärtnerische Instandsetzung beziehungsweise Umgestaltung der öffentlichen Gartenanlage, 9, Zimmermannplatz, mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1590/54; M.Abt. 24 — 5371/44/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des 2. Bauteiles der städtischen Wohnhausanlage, 2, Engerthstraße-Sturgasse, sind den Firmen Florian Oboril's Wwe., 14, Hütteldorfer Straße 249 (5/9), Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 219—221 und Heinrich Eles, 20, Engerthstraße 92 (je 2/9), auf Grund ihres Anbots vom 3. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1603/54; M.Abt. 25 — EV 446/54.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 7. April 1954 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Haus, 2, Schüttelstraße 29, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 63.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1553/54; M.Abt. 42 — XX/23/54.)

Die Herstellung von Grünstreifen entlang der derzeit bestehenden Gehalleen, 20, Dresdner Straße, mit einem Kostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1621/54; M.Abt. 24 — 5427/73/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII, sind den Firmen Josef Walter, 16, Habichergasse Nr. 42 und Gustav Ruschka, 4, Argentinierstraße 33, auf Grund ihrer Anbote vom 24. Mai 1954 und des Magistratsberichtes je zur Hälfte zu übertragen .

(A.Z. 1532/54; M.Abt. 42 — XXI/25/51.)

Die Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage mit Kinderspielplatz auf dem Grundstück, 21, zwischen Haidweg und der oberen Alten Donau, mit einem Gesamterfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1535/54; M.Abt. 42 — XXII/54/54.)

Die gärtnerische Ausgestaltung der Freifläche vor dem städtischen Wohnhausbau, 22, Erzherzog Karl-Straße 65, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1677/54; M.Abt. 24 — 5304/33/54.)

Die Gewichts-Schlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 11, Geiselbergstraße-Geiereckstraße, Bauteil I, sind den Firmen Georg Wittek, 6, Millergasse 19 und Ing. Franz Kunz, 12, Hoffingergasse 3 (zu je ungefähr der Hälfte), auf Grund ihrer Anbote vom 10. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1605/54; M.Abt. 26 — Fw 1/23/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wiederaufbau des Feuerwehrkommandos, 1, Am Hof 9, sind der Firma Josef Hamatas Wtw., 20, Pasettistraße 24, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1678/54; M.Abt. 28 — 6260/54.)

1. Der Umbau der Marokkanergasse im 3. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 1,120.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 11. Juni 1954 werden die Erd-, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18—20; die Baumeisterarbeiten an die Firma Stieböck's Wwe, 2, Große Mohrengasse 28; die Gußasphaltarbeiten an die Firma Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, und die Schlosserarbeiten an die Firma Blümel, 19, Hofzeile 14, übertragen.

(A.Z. 1634/54; M.Abt. 31 — 2863/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Kraftwerkes in Kaiserbrunn in dem aus den beigeschlossenen Plänen und Unterlagen ersichtlichen Ausmaß, und zwar für die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Kostenerfordernis von .... 75.524 S
die Anschaffung und Montage der hydromechanischen Einrichtung mit einem Kostenerfordernis von .. 145.000 S
die Anschaffung und Montage der elektrischen Einrichtung mit einem Kostenerfordernis von .... 57.495 S
weiter Vorratsentnahmen für die Druckrohrleitung, den Schieber, die Beistellung des erforderlichen Zementes, mit einem Kostenerfordernis von .... 17.000 S
schließlich für die Beistellung von Hilfsarbeitern, für die maschinelle Einrichtung, die Turbinenmontage, die Rohrlegung und Schiebermontage und für verschiedene unvorhergesehene Arbeiten ein Pauschale von .... 29.981 S
somit ein Gesamtkostenerfordernis von .... 325.000 S
wird genehmigt.

2. Für die im laufenden Jahre erforderliche Bausumme wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 624 — Wasserwerke, unter Post 51 — Bauliche Herstellungen (Eröffnung einer neuen Manualpost 334 c, Ausbau der Kraftwerke), derzeitiger Ansatz 39,420.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubik 624, Wasserwerke, unter Post 2 a, Wassergebühren, zu decken ist.
Für den zur Fertigstellung des Bauvorhabens im Jahre 1955 erforderlichen Betrag von 125.000 S (zweite Baurate) ist im Voranschlag 1955 Vorsorge zu treffen.

3. Die Erd- und Baumeisterarbeiten sind an die Bauunternehmung Hopf & Köhler auf Grund ihres Anbotes vom 31. Mai (16. Juni 1954),
die hydromechanische Einrichtung ist an die Firma Andritz AG auf Grund ihres Anbotes vom 11. Juni 1954 und des Nachtrages vom 23. Juni 1954,
die elektrische Einrichtung an die Firma Elin AG auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1954 und des Nachtrages vom 23. Juni 1954 zu vergeben.

(A.Z. 1697/54; M.Abt. 26 — Kr 36/86/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung eines Zubaues zur II. Unfallstation der II. Chirurgischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses sind der Firma Josef Putzer, Baumeister, 9, Gießergasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1700/54; M.Abt. 25 — E.V. 603/52.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 15. Mai 1954 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Schüttelstraße 95, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1664/54; M.Abt. 27 — W XXI AB/6/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten nach Zeitschäden an den Stiegen 8, 9, 10, 13 und 24 sowie die Ausgestaltung der Gartenhöfe in der städtischen Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 14 bis 18, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten werden der Firma Otto Jakowitsch, 3, Paulusgasse 8, die Asphaltierungsarbeiten der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, und die Kanali-

(M.Abt. 24 — 5434/24/54)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Zimmermeisterarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Bossigasse - Auhofstraße, Bauteil Nord, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 2 und 3 Wohngeschossen und 86 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 4. August 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5373/61/54)

Vergebung von Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße 90—110, 2. Bauteil, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 92 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 6. August 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 34 — 53074/4/54)

Vergebung von Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Apostelgasse 19—21, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 72 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 5. August 1954, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 34 — 53074/3/54)

Vergebung von Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Apostelgasse 19—21, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 72 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 5. August 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 34, 1, Rathausstraße 14—16, Neues Amtshaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 34, Zimmer 610 f, während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 29 — 3717/54)

Vergebung von Arbeiten für den Umbau des Objektes 463, Brücke über den Mauerbach.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 25. August 1954, um 11 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenabteilung), 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 100 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist in fest verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über den Umbau des Objektes 463, Brücke über den Mauerbach in Hadersdorf“ an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 25. August 1954, 11 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (lt. Önorm B 2061, § 12 Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29, Telephon B 40 500, Klappe 781.

sierungsarbeiten der Firma Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2, auf Grund ihrer Anbote übertragen.

(A.Z. 1647/54; M.Abt. 42 — Div. 45/54.)

Die Erhöhung des Kostenbetrages für die Oberflächenbehandlung der Weg- und Platzflächen in diversen öffentlichen Gartenanlagen von 500.000 S um 300.000 S auf 800.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1653/54; M.Abt. 24 — 5370/38/54.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 2, Floßgasse 16 bis 18, sind der Firma Josef Hamata's Witwe, 20, Pasettistraße 24, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1673/54; M.Abt. 28 — 4520/54.)

1. Die Fahrbahnherstellung sowie die Herstellung der Straßenentwässerung in der Schippergasse, Kravogelgasse und am Karl Benz-Weg in der Siedlung an der Gerasdorfer Straße im 21. Bezirk, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 820.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juni 1954, und die Baumeisterarbeiten der Firma Dipl.-Ing. Stieböck's Witwe, 2, Große Mohrengasse 28, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1529/54; M.Abt. 24 — 5421/57/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Nord, sind der Firma Franz Policky's Witwe, 2, Schüttelstraße 27, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1588/54; M.Abt. 28 — 5190/54.)

Für die Anschaffung eines Straßenuntersuchungsgerätes (Unebenheitsmesser) wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen (laufende Nr. 289 a) (derzeitiger Ansatz 113.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die auf Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

A.Z. 1761/54; M.Abt. 42 — XI — 40/52.)

Die gärtnerischen Herstellungsarbeiten für die öffentliche Gartenanlage, 11, Haugerstraße-Lorystraße sind auf Grund ihres Anbotes vom 19. Juni 1954 der Firma Ludwig Kratky, 1, Schubertring, zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

A.Z. 1542/54; M.Abt. 42 — X/65/54.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten für den städtischen Jugendspielplatz, 10, Knöllgasse 59, sind der Firma Anton Kozak, 19, Heiligenstädter Straße 76, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1560/54; M.Abt. 23 — XIV/80/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Instandsetzungsarbeiten an der Schlachthalle III auf dem Rinderschlachthof, 3, St. Marx, sind der Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1641/54; M.Abt. 42 — XVII/26/53.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten für den städtischen Spielplatz, 17, Franz Glaser-Gasse, sind der Firma Gustav Haeseler, 9, Zimmermanngasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1536/54; M.Abt. 42 — XI/30/54.)

Die gärtnerische Ausgestaltung der Fläche des zugeschütteten Bachbettes des Schwechatbaches, 11, Kaiser Ebersdorf, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1599/54; M.Abt. 24 — 5341/71/54.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Fasangasse-Kölblgasse, sind der Firma Josef Miksch, 2, Herminengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1583/54; M.Abt. 21 — VA 84/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 4, Waltergasse 5—Graf Starhemberg-Gasse, II. Bauteil, wird im Sinn des Magistratsberichtes der Firma Josef Schmatelka, 21, Schenkendorfgasse 17—19, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1623/54; M.Abt. 26 — Hb 1/18/54.)

1. Die Erhöhung des mit GRA VI — 38/54 vom 14. Jänner 1954 genehmigten Kostenerfordernisses für die Kanalauswechslungen in der städtischen Herberge, 3, Arsenalstraße 9, von 20.000 S um 30.000 S auf 50.000 S wird genehmigt.

2. Die Erhöhung des mit GRA VI — 38/54 vom 14. Jänner 1954 genehmigten Kostenerfordernisses für die Verbesserung der Wasserversorgung der städtischen Herberge Mauerbach von 20.000 S um 30.000 S auf 50.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1620/54; M.Abt. 24 — 5348/36/54.)

Unter Aufhebung des Beschlusses des GRA VI, Zl. 3188/53 vom 17. Dezember 1953 sind die Anstreicherarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse-Hardtmuthgasse, Bauteil II, der Firma August Giebuns, 4, Wiedner Gürtel 58, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Dezember 1953 und Schreibens vom 21. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1586/54; M.Abt. 27 — XII/N/12/54.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA VI, Zl. 1041/54 vom 6. Mai 1954, sind die Bautischlerarbeiten für die Herstellung der Laubenverglasungen in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Birkenhof, Stiegen 1—27, der Firma W. Steinhäuser und Sohn, 10, Angeligasse 83, auf Grund ihres abgeänderten Anbotes vom 26. April 1954, zu übertragen.

(A.Z. 1650/54; M.Abt. 31 — 2640/54.)

1. Die Durchführung der fünften Teilstrecke der Rohrlegung ⌀ 400 mm, Rosenhügel-Wilhelm Kreß-Platz, von der Sterngasse (Inzersdorf) bis zur Himberger Straße in Rothneusiedl, in einer Länge von etwa vier Kilometer, mit dem Kostenerfordernis von 2,700.000 S für die Baumeister- und Rohrlegerarbeiten wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, und die Rohrlegerarbeiten an die Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, zu vergeben.

(A.Z. 1654/54; BD — 2456/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Mit Rücksicht auf den kundgetanen Bauwillen der nachmaligen Eigentümer der Liegenschaft, 12, Rauchgasse 39, E.Z. 251/Unter Meidling, wird der Beschluß des Gemeinderates vom 3. Oktober 1952, Pr.Z. 2171, auf Erwerbung dieser Liegenschaft im Enteignungswege und Ausführung eines städtischen Wohnhauses darauf aufgehoben.

(A.Z. 1561/54; M.Abt. 32 — Sch XI/17/54.)

Die Zentralheizungsarbeiten für das Internat, 11, Herderplatz 1, sind der Firma Luß & Co., 7, Zieglergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1683/54; M.Abt. 28 — 1190/53.)

1. Die Herstellung der Landstraße II. Ordnung Nr. 39 von km 4,900 bis km 5,022 und der Ortsumfahrung von km 4,680 bis km 5,022 im 23. Bezirk, Unter-Laa, wird mit dem bedeckten Kostenerfordernis von 340.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 14. Juni 1954 werden die Erd-, Straßenbau- und Tränkmakadamarbeiten der Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, die Pflasterungsarbeiten der Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, und die Fuhrwerksleistungen der Firma Josef Höher's Wwe, 10, Rotenhofgasse 66, übertragen.

(A.Z. 1667/54; M.Abt. 28 — 3300/54.)

1. Der Umbau der Gumpendorfer Straße von der Rahlgasse bis Getreidemarkt im 6. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 300.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 4. Juni 1954 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten der Firma Dipl.-Ing. A. Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, übertragen.

(A.Z. 1714/54; M.Abt. 28 — 4460/54.)

1. Die Herstellung von mechanisch stabilisierten Kiesdecken im 24. Bezirk, Guntramsdorf, in der Siedlung an der Möllersdorfer Straße, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 200.000 S genehmigt.

2. Die Graderarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1954 übertragen.

(A.Z. 1691/54; M.Abt. 26 — Sch 146/32/54.)

Die Brettellegerarbeiten für die Schule, 11, Herderplatz 1, sind der Firma Karl Poschenreiter, 15, Geibelgasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1733/54; M.Abt. 24 — 5318/36/54.)

Die Herstellung der Straßen, Gehwege und Spielplätze für die städtische Wohnhausanlage, 10, Herzgasse—Dieselgasse—Alxingergasse ist der Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 24, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1747/54; M.Abt. 32 — Div. Bez. 124/54.)

Die Zentralheizungsarbeiten für das Amtshaus Liesing, 25, Perchtoldsdorfer Straße 2, sind der Firma Kraft und Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1742/54; M.Abt. 28 — 3150/54.)

1. Die Herstellung von mechanisch stabilisierten Kiesdecken im 21. Bezirk, in den Siedlungen: Schwarzlackenau, Siedlung Oberes Donaufeld, Siedlung „Aus eigener Kraft", Großfeldsiedlung, Brabeesiedlung und Siedlung an der Josef Baum-Gasse, im Gesamtausmaß von 50.000 qm, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1,000.000 S genehmigt.

2. Die Graderarbeiten werden auf Grund ihres Anbotes vom 29. April 1954 der Firma Dipl.-Ing. Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, übertragen.

(A.Z. 1721/54; M.Abt. 18 — Reg XXI/10/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2875,

M.Abt. 18 — Zl. Reg. XXI/10/54, mit den Buchstaben a bis f (a) und g bis q (g) umschriebene Plangebiet der Nordrand- bzw. Großfeldsiedlung zwischen der Illgasse, der Feistritzgasse, der Thayagasse, der Gasse 13, der Lavantgasse und der Triestinggasse, sowie zwischen der „Großfeldsiedlung Straße V", der mit den Buchstaben i bis k bezeichneten Grundstücksgrenze, der „Großfeldsiedlung Straße I", der „Großfeldsiedlung Gasse B", der „Großfeldsiedlung Straße II" und der Straße I im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau) werden gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das vorher umschriebene Plangebiet der Nordrand- bzw. Großfeldsiedlung im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau) wird gemischtes Baugebiet der Bauklasse I mit der Beschränkung der verbaubaren Fläche auf maximal 100 qm und der zulässigen Gebäudehöhe auf maximal 6,50 m festgesetzt. Demgemäß verlieren alle früheren Bebauungsbestimmungen, die im Antragsplan schwarz eingeschrieben und rot durchstrichen sind, ihre Gültigkeit.

2. Aufstockungen bei gekuppelten Häusern müssen aus architektonischen Gründen gleichzeitig erfolgen. Dachausbauten, Mansarden usw. über die Gebäudehöhe von 6,50 m sind unzulässig. Ist die Gebäudehöhe von 6,50 m nicht erreicht, so können bis zu diesem Höchstausmaß Mansardenausbauten nach Weisung der M.Abt. 19 (Architektur) zugelassen werden.

3. Einer Aufstockung hat jedoch die horizontale Erweiterung der Baulichkeit voranzugehen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 1549/54; M.Abt. 33 — V/7/54.)

Die Arbeiten „Rostschutzanstrich an Objekten der öffentlichen Beleuchtung" werden auf Grund des Anbotes vom 9. Juni 1954 der Firma Eduard Hudrlik, Anstreichermeister, 20, Friedrich Engels-Platz 9, übertragen.

Die Kosten für die im Jahre 1954 vorgesehene Instandhaltung und Erneuerung dieses Anstriches werden mit einem Betrag von 120.000 S genehmigt.

(A.Z. 1538/54; M.Abt. 42 — XI/31/54.)

Die Herstellung der öffentlichen Gartenanlage in Wien 11, ehemaliger Wiener-Neustädter Kanal, vom Ostbahndamm bis Hasenleitengasse mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1676/54; M.Abt. 34 — 54.000/78/54.)

Die Lieferung von 3000 Stück Sitzbrettern für Klosette für Wohnhausbauten sind der Firma Anton Plsek, 9, Rotenlöwengasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 30. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1638/54; M.Abt. 24 — 5348/37/54.)

Die Gehweg- und Spielplatzherstellungsarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse-Hardtmuthgasse, Bauteil II, sind der Firma „ASDAG", 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1600/54; M.Abt. 24 — 5341/72/54.)

Die Stukkaturarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Fasangasse-Kölblgasse, sind der Firma Josef Miksch, 2, Herminengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1565/54; M.Abt. 26 — Sch A/64/54.)

Die Errichtung und Modernisierung von Physiksälen in diversen Schulen mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 280.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1380/54; M.Abt. 26 — Sch 46/25/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Herstellung der Fassade an der Schule, 3, Petrusgasse 10, sind der Firma Baugesellschaft Produktiv, 9, Säulengasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Mai 1954 und Schreiben vom 21. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1610/54; M.Abt. 42 — X/29/54.)

Die gärtnerische Ausgestaltung des Geländes der ehemaligen Schule, 10, Antonsplatz, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1611/54; M.Abt. 42 — III/47/54.)

Die Herstellung einer öffentlichen Gartenanlage im Anschluß an den Wohnhausbau, 3, Kärchergasse 3—13, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1655/54; B.D. 2457/54.)

Der Magisratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Mit Rücksicht auf den kundgetanen Bauwillen des nachmaligen Eigentümers der Liegenschaft, 20, Burghardtgasse 19, E.Z. 4239/Brigittenau, wird der Beschluß des Gemeinderates vom 2. Oktober 1953, Pr.Z. 1684/53, auf Erwerbung dieser Liegenschaft im Enteignungswege und Ausführung eines städtischen Wohnhauses darauf aufgehoben.

(A.Z. 1609/54; M.Abt. 23 — III/5/54.)

Die Baumeisterarbeiten für den Umbau in der Phorushalle (Blumengroßmarkt), 4, Phorusplatz, sind der Firma Ing. Gustav Woletz, 1, Kärntner Straße 47, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1681/54; M.Abt. 28 — 5180/54.)

Die Instandsetzung der Makadamfahrbahnen der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Straßen des 24. Bezirkes unter Verwendung von Motorgradern wird mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden von der Firma Dipl.-Ing. Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, durchgeführt.

(A.Z. 1759/54; M.Abt. 18 — Reg/X/4/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes wird zu M.Abt. 18 — Zl. Reg/X/4/54, Plan Nr. 2871, für den mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebenen Baublock Schröttergasse, Leebgasse, Davidgasse und Arthaberplatz im 10. Bezirk (Kat.G. Favoriten) gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmung getroffen:

Die im Plan rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baulinien festgesetzt.

(A.Z. 1726/54; M.Abt. 26 — Alt/3/72/54.)

Die Spenglerarbeiten für die generelle Instandsetzung des Pav. IV im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, sind der Firma Josef Ekhart, 10, Puchsbaumgasse 49, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1722/54; M.Abt. 18 — Reg/X/7/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes wird zur Zahl M.Abt. 18 — Reg/X/7/54, Plan Nr. 2842, für das mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Favoritenstraße, Katharinengasse, Wöhlergasse und Absberggasse im 10. Bezirk (Kat.G. Favoriten) gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmung getroffen:

1. Die im Plan rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 1689/54; M.Abt. 29 — 3399/54.)

Der Durchführung und Vergebung der Bauarbeiten für den Umbau der Haidbachbrücke in Laxenburg im Zuge der Ödenburger Bundesstraße, Ausübung der mittelbaren Bundesverwaltung durch das Land Wien, wird auf Grund der Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 41.087 — I/4/54, vom 16. Juni 1954 zugestimmt.

(A.Z. 1652/54; M.Abt. 32 — Kr. A/X/90/54.)

Die Erneuerung des Kondensatkühlers im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird der Firma Schiff & Stern, 2, Untere Donaustraße 41, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1670/54; M.Abt. 28 — 3640/54.)

1. Die Straßenherstellung in der Siedlung der Heimatvertriebenen an der Favoritenstraße im 10. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 180.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juni 1954 werden die Teertränkdeckenarbeiten der Firma A. Kugi's Wwe, 16, Huttengasse 29 bis 33, übertragen.

(A.Z. 1505/54; M.Abt. 30 — H/24/16/54.)

Der Übernahme des von Alois und Anna Spahn, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 37, in der Jubiläumsstraße errichteten Regenwasserkanales in das Eigentum der Gemeinde Wien wird unter der im Bericht angeführten Voraussetzung zugestimmt.

(A.Z. 1531/54; M.Abt. 29 — 2997/54.)

Die Bauarbeiten für die Wiederherstellung der Brücke über die Triesting im Zuge der Bahnstraße in Münchendorf mit einem Gesamterfordernis von 390.000 S werden genehmigt.

Die Bauarbeiten werden der Firma Schallinger & Co., 6, Hofmühlgasse 20, übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1635/54; M.Abt. 24 — 5371/54/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses 2, Engerthstraße-Sturgasse, 2. Bauteil, sind den Firmen Leo Chini, 9, Brünnlbadgasse 12 (5/9) und Anton Gruber, 3, Hagenmüllergasse 10 (4/9) auf Grund ihrer Anbote vom 21. Mai 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1616/54; M.Abt. 42 — XVII — 22/53.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage 17, Promenadegasse 19, sind der Firma Otto Gälzer's Witwe, 13, Lainzer Straße 173, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1584/54; M.Abt. 21 — VA 85/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau 16, Steinbruchstraße-Maroltingergasse, 1. Bauteil, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, und Florian Ott, 21, Amtsstraße 34, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1569/54; M.Abt. 27 — W XIV T/2/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die Wohnhausanlage Hütteldorfer Straße 150 bis 158 sind der Firma August Hyrtl's Witwe auf Grund ihres Anbotes vom 31. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1595/54; M.Abt. 27 — XVI F/1/54.)

Die Erneuerung des äußeren Anstriches der städtischen Wohnhausanlage, 16, Sandleiten, Liebknechtgasse 36, Stiege 27 bis 40, mit einem

Gesamterfordernis von 69.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten sind der Firma Johann Lahres, 16, Paletzgasse 17, zu den Preisen ihres Anbotes zu übertragen.

(A.Z. 1604/54; M.Abt. 34 — VO. 57/54.)

Die mit den Umschaltungen der elektrischen Hausanschlüsse von Gleich- auf Wechselstrom in den Feuerwachen „Zentrale“, „Mariahilf“ und „Neubau“ verbundenen Arbeiten mit einem Gesamterfordernis von 113.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1589/54; M.Abt. 23 — N 1/32/54.)

Die Feldbahngleisarbeiten für das Vibrosteinwerk, 3, Erdberger Lände 36, sind der Firma Dipl.-Ing. Rudolf Seibt, 4, Belvederegasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1547/54; M.Abt.31 — 4189/53.)

Für den Ausbau des Pumpspeicherwerkes in Siebensee (Verlängerung der Rohrleitung und Verstärkung der Stromzuführung) wird die Erhöhung des Sachkredites von 160.000 S um 60.000 S auf 220.000 S genehmigt.

(A.Z. 1555/54; M.Abt. 23 — XIII — 105/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Rinderstallgebäude 1, 3, 4, 5 und 7, 3, St. Marx, Zentralviehmarkt, sind den Firmen Ing. Karl Pelischek, 3, Ziehrerplatz 9 (Stall 5 und 7), und Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, (Stall 1, 3 und 4) auf Grund ihrer Anbote vom 4. und 3. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1617/54; M.Abt. 26 — Alt 3/75/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an den Straßenoberflächen im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Gesamterfordernis von 190.000 S werden genehmigt.

Die Straßenbauarbeiten für dieses Vorhaben sind der Firma Langfelder & Sohn, 17, Promenadegasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1548/54; M.Abt. 33 — M 215/54.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Anschaffung von isolierten Drähten und Papierbleikabeln von 750.000 S um 300.000 S auf 1,050.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind, wie ursprünglich vorgesehen, an die Firmen Felten & Guilleaume, 10, Gudrunstraße 11, Gebauer & Griller, 9, Roßauer Lände 39, Kabel- und Drahtwerke A.G., 12, Oswaldgasse 33, Schwechater Kabelwerke, 6, Lehargasse 3 und Wiener Kabel- und Metallwerke, 1, Marco d'Aviano-Gasse 1, zu vergeben.

(A.Z. 1684/54; M.Abt. 28 — 950/54.)

1. Die Instandsetzung und der Umbau der Zippererstraße im 11. Bezirk von der Rinnböckstraße bis zur Eisteichgasse wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 320.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 4. Juni 1954 werden die Oberflächenbehandlung und die Tränkdeckenherstellung der Firma Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse 55, und die Pflasterungsarbeiten der Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, übertragen.

(A.Z. 1755/54; M.Abt. 26 — Sch A/76/54.)

Die Wiederinstandsetzung kriegsbeschädigter Gartenanlagen mit Herstellung von Hydrantenanlagen in diversen Schulen mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1760/54; M.Abt. 18 — Reg/V/2/54.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2874, M.Abt. 18 — Zl. Reg/V/2/54, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Schloßgasse, Viktor Christ-Gasse, Gartengasse und Castelligasse im 5. Bezirk (Kat.G. Margareten) gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die mit einem roten G bezeichnete (im Originalplan grün lasierte) Hoffläche ist gärtnerisch auszugestalten und so dauernd zu erhalten.

3. Alle übrigen Bebauungsbestimmungen — Bauklasse IV geschlossen, gemischtes Baugebiet (B IV e) — bleiben in Geltung.

(A.Z. 1702/54; M.Abt. 24 — 5421/69/54.)

Die Bautischler- (außer Norm-) Arbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Süd, sind der Firma W. Steinhäuser & Sohn, 10, Angeligasse 83, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1954, zu übertragen.

(A.Z. 1713/54; M.Abt. 26 — Hpfl. 2/61/54.)

Die Durchführung von Stützmauerinstandsetzung bzw. Stützmauererneuerung in der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau, wird mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1737/54; M.Abt. 24 — 5365/29/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Apostelgasse 19—21, sind der Firma Anton Haiden, 16, Huttengasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1701/54; M.Abt. 25 — E.V. 525/52.)

Die Erhöhung des vom Gemeinderatsausschuß VI zur Zahl 641/54 am 25. März 1954 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Hetzgasse 30, genehmigten Betrages von 89.000 S um 33.000 S auf 122.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1661/54; M.Abt. 30 — K/F/15/54.)

Für vermehrte Rückzahlung von Kanaleinmündungsgebühren wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 30, Rückzahlung von Kanaleinmündungsgebühren (derzeitiger Ansatz 30.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 2, Kanalgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 1719/54; M.Abt. 29 — 3288/54.)

Die Abdichtungsarbeiten für die Fahrbahn und die Gehwege am Objekt 10, Wiederaufbau der Rotundenbrücke über den Donaukanal, sind der Firma „Isolit“, Dipl.-Ing. Franz Seely, 25, Waldgasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1528/54; M.Abt. 24 — 5421/58/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Nord, sind der Firma Edmund Lang, 4, Rubensgasse 9/5, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Mai 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch.-Ing. Lust.

(A.Z. 1618/54; M.Abt. 32 — VI/15/54.)

Die Herstellung einer Warmwasserheizanlage im städtischen Wohnhaus, 6, Mollardgasse 8, mit einem Gesamtkostenbetrag von 900.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten zur Herstellung der Warmwasserheizungsanlage werden der Firma Thermotechnik, 15, Tannengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1636/54; M.Abt. 24 — 5371/52/54.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Engerthstraße-Sturgasse, 2. Bauteil, sind den Firmen Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19 (5/9), und Johann Schuster, 8, Florianigasse 42 (4/9), auf Grund ihrer Anbote vom 16. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1563/54; M.Abt. 32 — Kr. A. IX/57/54.)

Die Zentralheizungsarbeiten für das Zentrallaboratorium der I. chirurgischen Klinik im Allgemeinen Krankenhaus, 9. Bezirk, sind der Firma C. Korte & Comp., 4, Frankenberggasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1598/54; M.Abt. 34 — XIII 2/10/54.)

Die Durchführung des Umbaues eines Krankenbettenaufzuges im Krankenhaus Lainz, Pavillon II, wird genehmigt.

Es wird für den Aufzugsumbau die Firma Wertheim-Werke, 10, Wienerbergstraße 21—23, beauftragt.

(A.Z. 1596/54; M.Abt. 26 — Sch 96/7/54.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 28. Jänner 1954 Zl. 141/54 genehmigten Kredites für die Fertigstellung des Wiederaufbaues der Schule, 8, Pfeilgasse 42, in der Höhe von 325.000 S um 100.000 S auf 425.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1587/54; M.Abt. 27 — XX U/4/54.)

Die Bautischlerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 20, Leystraße 19—21, sind der Firma Bautischlerei Josef Wondra, 2, Kleine Mohrengasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1537/54; M.Abt. 42 — II/50/54.)

Die gärtnerische Ausgestaltung der Böschungsfläche, 2, beim Heustadelwasser, Endstelle der Linie 11, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1541/54; M.Abt. 26 — Sch 34/4/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die Schule, 3, Erdbergstraße 76, sind der Firma Otto Jakowitsch, 3, Paulusgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Mai und Schreiben vom 3. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1639/54; M.Abt. 34 — VI 2/8/54.)

Die Durchführung der Lieferung und Montage der Telephonzentrale im Amtshaus, 6, Amerlingstraße 11, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung und Montage der Firma Kapsch & Söhne, 12, Wagenseilgasse 1, übertragen.

(A.Z. 1585/54; M.Abt. 21 — V.A. 86/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 16, Zagorskigasse-Herbststraße, 3. Bauteil, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Florian Ott, 21, Amtsstraße 34, und Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1568/54; M.Abt. 24 — 5421/63/54.)

Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 13, Volkgasse—Hanselmayergasse, Bauteil Nord, sind der Firma Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1757/54; M.Abt. 26 Alt 9/27/54.)

Die Dachdeckerarbeiten für Dachherstellungen im Altgebäude des Altersheim Liesing sind der Firma Josef Lauterböck, 14, Hütteldorfer Straße 176, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1758/54; M.Abt. 26 Alt 9/28/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Dachherstellung im Altgebäude des Altersheim Liesing, 25, Perchtoldsdorfer Straße 6, sind der Firma Johann Distl, 25, Rodaun, Liesinger Straße 12 a, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1754/54; M.Abt. 29 — 3397/54.)

Die laufenden Erhaltungsarbeiten am Wienfluß für den Abschnitt Nikolaisteg — Wienflußsperrwerk in Hadersdorf samt den Wienflußrückhaltebecken mit einem Gesamterfordernis von 95.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Baumeister F. Steppan, Wien 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1612/54; M.Abt. 42 — PA 6/54.)

Für die Beistellung von Arbeitsschuhen an die Gartenbediensteten der Magistratsabteilung 42 — Stadtgartenamt wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (derz. Ansatz 109.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 85.800 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 632, Gärten, unter Post 51, bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 357 — verschiedene gärtnerische Herstellungen —, zu decken ist.

(A.Z. 1692/54; M.Abt. 26 — V. AH 43/2/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an Fenstern und Türen im Amtshaus, 5, Vogelsanggasse 36, mit einem Kostenerfordernis von 126.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1698/54; M.Abt. 25 — E.V. 949/51.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 2. April 1954 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Dammstraße 21, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 63.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1743/54; M.Abt. 23 — N 8/1/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Fernheizkanal vom Neuen Rathaus zum Amtshaus, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, sind der Firma Belvedere-Bauges. m. b. H., 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1662/54; M.Abt. 21 — V.A. 94/54.)

Die Lieferung von rund 5000 kg Rostschutzfarben für die Rotundenbrücke wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firma A. Kailan, 19, Greinergasse 30, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Verwendungsstelle zu bedecken.

(A.Z. 1693/54; M.Abt. 26 — Alt 3/71/54.)

Die Instandsetzung des Pavillons IV im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz, mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Adolf Nowosad, 15, Sechshauser Straße 49, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1668/54; M.Abt. 28 — 4700/54.)

1. Der Umbau der Castellezgasse von Große Stadtgutgasse bis Pfeffergasse im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 270.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Ed. Müller jun., 21, Julius Payer-Gasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juni 1954 übertragen.

Berichterstatter: GR. P o t e t z.

(A.Z. 1591/54; M.Abt. 24 — 5427/71/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII, sind den Firmen Ludwig Bayones, 12, Bonygasse 28 (2 Stiegen), und Anton Ficenc, 12, Aßmayergasse 74 (4 Stiegen), auf Grund ihrer Anbote vom 24. Mai 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1539/54; M.Abt. 42 — XII — 64/54.)

Die Herstellung eines öffentlichen Ballspielplatzes in 12, Malfattigasse-Arndtstraße Nr. 31—33, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1554/54; M.Abt. 42 — XIII — 58/54.)

Die Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage, 13, Wolkersbergenstraße, zwischen der Endstelle der Linie 62 und der Jagdschloßgasse mit einem Kostenerfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1633/54; M.Abt. 30 — K/25/33/54.)

Der Bau eines Straßenkanales nach dem Trennsystem im 25. Bezirk, Mauer, Lange Gasse, von der Hauptstraße bis zur Liesinger Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 770.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnerstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1533/54; M.Abt. 42 — IV — 30/5/54.)

Die Herstellung einer öffentlichen Gartenanlage in 4, Schelleingasse-Kolschitzkygasse mit einem Kostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1540; M.Abt. 26 — Sch — 448/7/54.)

Die Baumeisterarbeiten für den Einbau einer Zentralheizung in der Schule, 25, Atzgersdorf, Steinergasse, sind der Firma Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse Nr. 28, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1575/54; M.Abt. 27 — E VI 26/1/54.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten im städtischen Wohnhause, 6, Capistrangasse 3—5, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 61.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1579/54; M.Abt. 26 — Kr 40/65/54.)

Die Terrazzoarbeiten für die Fußbodenerneuerung im Pav. 23 des Wilhelminenspitales sind der Firma Julius Micco, 17, Blumengasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1564/54; M.Abt. 27 — S XII G/4/54.)

Die Instandsetzung der städtischen Wäscherei und Badeanlage, 12, Betty Roose-Weg, mit einem Gesamterfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1619/54; M.Abt. 24 — 5427/72/54.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII, sind den Firmen Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, und Josef Kienzl, 3, Ditscheinergasse 4, auf Grund ihrer Anbote vom 24. Mai 1954 je zur Hälfte zu übertragen.

(A.Z. 1576/54; M.Abt. 42 — XXI — 76/54.)

Die gärtnerische Ausgestaltung der Freiflächen, 21, Alte Donau, zwischen Nordbahndamm, Angelibad und Birner Steig, mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1680/54; M.Abt. 28 — 5170/54.)

Die Instandsetzung der Makadamfahrbahnen der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Straßen des 25. Bezirkes unter Verwendung von Motorgradern wird mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S genehmigt. Die Arbeiten werden von der Firma Dipl.-Ing. Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, durchgeführt.

(A.Z. 1696/54; M.Abt. 27 — XV — P/3/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten am Dach des städtischen Objektes, 15, Gablenzgasse 35/37, Stiege 1—6, mit einer Gesamtkostensumme von 140.000 S werden genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Ing. Karl Schnittler, 7, Wimbergergasse 32, zu den Preisen des Anbotes vom 24. Mai 1954 übertragen.

(A.Z. 1690/54; M.Abt. 26 — Sch 154/8/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Schule, 12, Deckergasse 1, sind der Firma Hans Tenkrat, 15, Rauchfangkehrergasse 30, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1695/54; M.Abt. 26 — Sch 160/10/54.)

Die Instandsetzung der Fenster und Türen in der Schule, 12, Johann Hoffmann-Platz 20, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1746/54; M.Abt. 32 — XII/51/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten des ölgefeuerten Hochdruckkessels in der Kesselanlage der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse, sind der Firma Wiener Dampfkesselfabrik, 12, Arndtstraße 21, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni 1954 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

(M.Abt. 58 — 1950/54)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 9/1954

Die mit Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 8/1954 vom 15. Juli 1954 verfügte Sperre des Donaukanals wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Die Kapitäne und Schiffsführer werden angewiesen, mit ihren Schiffen die Donaukanalstrecke von der Ausmündung bis zu Kanal-km 14 bis Ende des Jahres 1954 in der Kanalmitte zu befahren.

Wien, am 20. Juli 1954.

„Landesgesetzblatt für Wien“

Das am 22. Juli 1954 ausgegebene 12. Stück enthält ein Gesetz vom 21. Mai 1954 über die öffentliche Hauskehrichtabfuhr und die Einhebung einer Gebühr hiefür im Gebiete der Stadt Wien (Hauskehrichtabfuhrgesetz 1954).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm A d a m e t z, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

KRANKENKASSE DER KAUFMANNSCHAFT WIEN

Wien IV, Brucknerstraße 8

Erfolgrechnung vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1953

(Genehmigt in der Hauptversammlung vom 30. Juni 1954 gemäß § 86 Abs. 2 SVÜG nach vorheriger Überprüfung durch den Überwachungsausschuß)

Soll	S	Haben	S
Krankenpflege	2,285.699.70	Beitragseinnahmen	4,258.380.—
Krankenhauspflege	1,159.520.54	Vermögenserträgnisse	235.383.58
Krankenunterstützung	5.226.—	Gewinne aus Vermögensanlagen	35.304.75
Mutterhilfe	14.134.31	Ersätze für Leistungsaufwendungen	3.388.40
Begräbnisgeld	79.100.—	Sonstige Einnahmen und außerordentliche Erträge	14.012.80
Erweiterte Heilbehandlung	146.701.15		
Transportkosten für Leistungsempfänger	13.416.70		
Kontroll- und Verrechnungsaufwand	28.868.60		
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	649.437.28		
Abschreibung von Immobilien und Mobilien	53.869.75		
Abschreibung von Forderungen	7.489.—		
Sonstige Ausgaben u. außerordentliche Aufwendungen	17.705.50		
Saldo	85.301.—		
	4,546.469.53		4,546.469.53

Wien, den 30. Juni 1954.

Der leitende Angestellte:
Leopold Berlinger e. h.

Der Obmann:
Dkfm. Rudolf Kristofics-Binder e. h.

(M.Abt. 59 — W 450/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.

Gemäß § 52 lit. b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, festgesetzt:

Ferkel bis 8 Wochen 24 S, Ferkel über 8 Wochen und Läufer bis 50 kg Lebendgewicht 17 S, Nutzschweine über 50 kg Lebendgewicht 14.50 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Diese Kundmachung tritt am 1. Juli 1954 in Kraft.

Wien, den 16. Juli 1954.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 449/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Juli 1954.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Juli 1954 mit 17 S je Kilogramm Schlachtgewicht festgesetzt.

Wien, den 12. Juli 1954.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 451/54)

Kundmachung

des Landeshauptmannes, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötetes oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendetes Geflügel.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Geflügel, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötetes oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendetes Geflügel zu bemessen ist, festgesetzt:

1. Hühner: Kücken bis 6 Wochen 8 S je Stück, Junghühner bis 12 Monate 17 S, Legehühner bis 30 Monate 16 S, Althühner über 30 Monate 12 S je Kilogramm Lebendgewicht.
2. Truthühner: Kücken bis 6 Wochen 20 S je Stück, Junghühner bis 12 Monate 14 S, Althühner über 12 Monate 12 S je Kilogramm Lebendgewicht.
3. Gänse: Kücken bis 6 Wochen 20 S je Stück, Junggänse bis 12 Monate 16 S, Altgänse über 12 Monate 12 S je Kilogramm Lebendgewicht.
4. Enten: Kücken bis 6 Wochen 15 S je Stück, Jungenten bis 12 Monate 17 S, Altenten über 12 Monate 16 S je Kilogramm Lebendgewicht.
5. Alles andere Geflügel 16 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Diese Kundmachung tritt am 1. Juli 1954 in Kraft.

Wien, den 16. Juli 1954.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XIV/13/54
Plan Nr. 2869

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Mauerbachstraße und Hohe Wand-Wiese im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Juli bis 16. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XIV/17/54
Plan Nr. 2781

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Hütteldorfer Friedhofes an der Samptwandnergasse im 14. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. Juli bis 12. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIV/2/54
Plan Nr. 2829

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hötzendorfstraße, Wiener Straße, Südbahntrasse und Feldstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Brunn am Gebirge).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. Juli bis 12. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XXII/4/54
Plan Nr. 2882

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Festlegung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Straße nach Groß-Enzersdorf, der Gasse 1 und der Gasse 2 im 22. Bezirk (Kat.G. Rutzendorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Juli bis 16. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIII/17/54
Plan Nr. 2897

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung bzw. Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die am Nordrand von Rauchenwarth gelegenen Grundstücke Nr. 42, 448/2, 448/3, 999, 997, 39/1, .145, .146, .36 an der Straße nach Schwechat im 23. Bezirk (Kat.G. Rauchenwarth).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Juli bis 16. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIII/20/53
Plan Nr. 2798

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Bebauungsplanes für die westliche Straßenseite der Sendnergasse zwischen der Badgasse und der Gasse 1 in Schwechat im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Juli bis 16. August 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, 1, Neues Rathaus, Stiege V, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 14. Juli 1954.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)



Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. Juli 1954 in der Magistratsabteilung 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Adam Rudolf, Tischlergewerbe, Singerstraße 11 (20. 2. 1954). — Bodem Denise, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Stephansplatz 7 (12. 4. 1954). — Chladek Margarete, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung sowie mit Schuhen, Judengasse 4/I (6. 4. 1954). — Engelmann, Ing., & Co., Foto-City, OHG, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, Kärntner Straße 45 (23. 4. 1954). — Freissler & Krauthamer, Polly-Furs, OHG, Großhandel mit Fellen und Rauhwaren, Annagasse 3/I/13 (26. 3. 1954). — Fritsche Ewald, Großhandel mit Textilien, erweitert um den Großhandel mit Filz und Filzwaren, Rudolfsplatz 6 (11. 9. 1953). — Gergely Emmerich, Export-Import, Großhandel, GmbH, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, sowie Einfuhrhandel, jedoch mit Ausnahme von Textilwaren, Fahrzeugen, Maschinen und deren Bestandteilen, Fellen und Rauhwaren, erweitert auf den Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Rotenturmstraße 25 (5. 3. 1954). — Hanauer Stefan, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Kisten, Makartgasse 1 (17. 5. 1954). — Lutz Anna, Handel mit Kraftfahrzeugen sowie deren Bereifungen, ferner Kleinhandel mit Kraftfahrzeugzubehör und Bestandteilen, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schottenring 23 (21. 4. 1954). — Mauser Alois, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), erweitert auf die Gewerbe eines Bücherrevisors und Buchsachverständigen, Elisabethstraße 1/III (4. 6. 1954). — Neuditschka J. & Co., GmbH, Kleider und Wäsche, Großhandel mit Textilien, insbesondere mit Bekleidungsgegenständen, Neutorgasse 9 (22. 1. 1954). — Pelzl, Dkfm. Walter, Handelsagentur, Annagasse 3 a (10. 3. 1954). — Preissler Otto, Handelsagentur, Eßlinggasse 1 (14. 5. 1954). — Rauchwerger Isak, Großhandel mit Textilwaren sowie Strick- und Wirkwaren, Gonzagagasse 12 (9. 3. 1954). — Resch Josef, Alleininhaber der Firma Handelsunion Josef Resch, Groß- und Detailhandel mit Glas und Porzellan, Keramik, Haus- und Küchengeräten, Stephansplatz 2, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit (25. 3. 1954). — Rosner Alfred, Kleinhandel mit Papier- und Büroartikeln, Schottenring 16 (Börsenbazar, 1. Stock, Koje Nr. 9) (26. 3. 1954). — Ruttner Karl, Kleinhandel mit Parfümerie- und Bijouteriewaren, Kärntner Straße 26 (25. 3. 1954). — Rys, Dr. Ludwig, Handelsvertretung für Kolonialwaren, erweitert auf Handelsagentur, Schubertring 6 (18. 2. 1954). — Sediwy Franz, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Judenplatz 7 (12. 5. 1954). — Voglsang, Dkfm. Josef, Handelsagentur, Gonzagagasse 6 (5. 4. 1954). — Zelnik Paul, Export-Import, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von Textilwaren und Kolonialwaren und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert um den Einfuhrhandel mit Kaffee, Tee und Ölen, Kantgasse 3 (9. 9. 1952).

2. Bezirk:

Lederwirtschaft, Arbeitsgemeinschaft, GmbH, Ein- und Ausfuhrhandel mit Häuten, Fellen, Gerb- und Hilfsstoffen und sonstigen Einrichtungen zur Ledererzeugung, erweitert auf den Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Häuten und Fellen, Gerb- und Hilfsstoffen, Leder und Lederwaren sowie mit sonstigen Einrichtungen zur Ledererzeugung, Obere Donaustraße 89 (4. 5. 1954). — Mader Ester, Kleinhandel mit Textilwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen und einschlägigen Kurzwaren, Schürzen und Dirndlkleidern sowie mit Handschuhen und Blusen, Kleine Pfarrgasse 28 (6. 5. 1954). — Zamecnik Maria, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, erweitert um den Kleinhandel mit Kartoffeln, Eiern, Senf, Essig, Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürzen, Gewürzen, Südfrüchten sowie mit Hülsenfrüchten, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wolfgang Schmälzl-Gasse 10 (6. 5. 1954).

3. Bezirk:

Bauer Johann, Verteilung von Werbedrucksachen mit Ausschluß der Verteilung an vom jeweiligen Auftraggeber individuell bestimmte Personen sowie unter Ausschluß jedes Eingriffes in das Postregal, erweitert um die Werbungsmittlung, Geusaugasse 47 (14. 6. 1954). — „Efbe", Fleischerbedarf-Handelsgesellschaft mbH, Handel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, die an eine Konzession gebunden sind, Rennweg 79—81 (30. 4. 1954). — „Gotrade" Warenein- und -ausfuhrgesellschaft mbH, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, die an eine Konzession gebunden sind, Landstraßer Hauptstraße 63 (16. 4. 1954). — Herzog Leopold, Alleininhaber der Firma Herzog u. Co., Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Seidlgasse 24/7 (21. 5. 1954). — Hobby Hut-GmbH, Modistengewerbe, Invalidenstraße 17/84 (3. 6. 1954). — Parlov Ante, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren sowie Lederwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche sowie Herren- und Damenstoffen in handelsüblichen Kupons (2—4 m), Arsenal, Objekt 16/71 (15. 6. 1954). — Vyplasil, Dkfm. Heinrich, Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert um den Gemischtwarenkleinhandel, Esteplatz 7/6 (24. 6. 1954). — Wagner Johann, Gemischtwarenkleinhandel, Trubelgasse 7 (30. 4. 1954).

4. Bezirk:

Tomaszewski Ladislaus, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Brot, Gebäck, Käse und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um den Kleinhandel mit Speck, Fischmarinaden, Essiggemüse und Gabelbissen, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier, Wiedner Hauptstraße, gegenüber dem Hause Nr. 7 in der Rosenlukken, vor dem Laternenmast, mindestens 6 m vom Gehsteigrand entfernt (31. 5. 1954). — Trösch Johann, Wiedner Molkerei, OHG, Warenhandel mit Ausschluß der im § 38 Abs. 4 und 5 Gewerbeordnung genannten Artikeln und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert auf den Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Viktorgasse 22 (14. 4. 1954).

5. Bezirk:

Schernhorst Juliana, Kleinhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren sowie mit Sportartikeln, Reinprechtsdorfer Straße 12 (23. 5. 1954).

6. Bezirk:

Gruber Karl, Gemischtwarenhandel und Handel mit religiösen Bildbändern und Dias (Stehbildern), Projektionsapparaten, Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Handel mit Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten und allen Zubehörartikeln sowie mit Projektionsapparaten, Bildbändern, Dias und deren Zubehörartikeln, Mariahilfer Straße 103 (23. 12. 1953). — Kirchmayr Josef, Kleinhandel mit Buchstaben, Schildern und einschlägigen Gegenständen aus Metall sowie Großhandel mit Buchstaben und Schildern, erweitert auf den Handel mit Buchstaben, Schildern und einschlägigen Gegenständen, Münzwardeingasse 8 (3. 6. 1954). — Krusius Anna, Kleinhandel mit Regen- und Sportbekleidung, Pullovern, Herrenhemden, Sportstrümpfen und Schals, Esterházygasse 15 a (20. 5. 1954). — Mahr Julius, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Webgasse 8 (24. 5. 1954). — Maly Rosalia, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Stiegengasse 5 (16. 6. 1954). — Reichart Heinrich, Schlossergewerbe, Mariahilfer Straße 79 (31. 5. 1954). — Rieben Robert Siegfried, Kleinhandel mit Kanditen, Speiseeis, gebrannten geistigen Getränken (auch Liköre) in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hugo Wolf-Gasse 2 (19. 5. 1954). — Sajovic Johann, Herrenkleidermachergewerbe, Mariahilfer Straße 47/III/4 (2. 4. 1954). — Schindler Otto, Damenkleidermachergewerbe, Liniengasse 20 (20. 4. 1954). — Schulz Josef, Groß- und Kleinhandel mit Elektrogeräten und Elektromaterialien, Grabnergasse 10 (19. 5. 1954). — Vogt Herta, Kleinhandel mit Spielwaren, Galanterie- und Bijouteriewaren unter Ausschluß von Ledergalanteriewaren, Gumpendorfer Straße 89 (29. 5. 1954). — Zaar Erik, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör, Lehárgasse 3 (2. 6. 1954).

7. Bezirk:

Bauerhansl, Ing. Josef, Handel mit Baumaterialien, Mondscheingasse 12 (29. 3. 1954). — Beer Johann, Kommanditgesellschaft, Einzelhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Büroartikeln, erweitert um den Großhandel mit unverarbeitetem Papier, Neustiftgasse 108 (10. 4. 1954). — Buchta Valerie, Handel mit Textilwaren und Kunststoffoberbekleidung, Seidengasse 26/I (17. 3. 1954). — Budernik Albert, Schlossergewerbe, Neubaugasse 70 (27. 4. 1954). — Küpfer Cäsar, Handel mit Posamentierwaren, Zwirnen und Garnen, erweitert um den Handel mit Bekleidung aus Textilien, Kunststoffen und Gummi, ausgenommen Schuhe, Karl Schweighofer-Gasse 2 (2. 6. 1954). — Morawitz E. & P., OHG, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, soweit es sich nicht um Geschäftslokale und Wohnungen handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Lerchenfelder Straße 141 (25. 5. 1954). — Poppinger Herta, Kleinhandel mit Röntgen- und elektromedizinischen Apparaten und deren Bedarfsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit photographischen Apparaten und Zubehör sowie mit Filmen und Photopapieren, Zieglergasse 29 (9. 6. 1954). — Wald, Ing. Günther, Handel mit Büromaschinen, deren Zubehör, Büromöbeln und Organisationsartikeln, Neubaugasse 11 (4. 6. 1954). — Wolfan Othmar, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neustiftgasse 6 (31. 5. 1954).

8. Bezirk:

Goldschmid Johann, Kleinhandel mit Sportartikeln und Sportbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Motorrad- und Autobestandteilen und Zubehör, Alser Straße 19 (26. 4. 1954). — Klimon Elfriede, Damenkleidermachergewerbe, Laudongasse 54 (1. 4. 1954). — Kostroun Ludwig, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Josefstädter Straße 75 (8. 4. 1954). — Lestina Otto, Handelsvertretung für Gummiwebwaren, Mieder, Gummifäden, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Werner Glatter & Co. in Lustenau, Vorarlberg, erweitert auf die Handelsagentur, Josefsgasse 7/I/5 (1. 3. 1954). — Masin Josef, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, erweitert um den Kleinhandel mit Wirkwaren, Lerchenfelder Straße 156 (7. 5. 1954). — Navratil Leopoldine Katharina, Kleinhandel mit Strick-, Wirkwaren und Strümpfen, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Josefstädter Straße 31 (7. 4. 1954). — Täubl Johann, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Damen- und Herrenwäsche sowie Kinderwäsche, erweitert um den Kleinhandel mit Damen- und Herrenoberbekleidung sowie Strick- und Wirkwaren, Schals, Tüchern und Schneiderzubehör, Lerchenfelder Straße 62—64 (14. 5. 1954).

9. Bezirk:

Ballisch Franz, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Thurngasse 9 (22. 5. 1954). — Braumann Klara, Damenkleidermachergewerbe, Servitengasse 10 (26. 5. 1954). — Breitschopf Josef, Reklamebüro, Berggasse 8 (8. 2. 1954). — Eduard Ernst, Handelsagentur, Nußdorfer Straße 4 (26. 3. 1954). — Felme, Großhandel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln, Ges. mbH, Großhandel mit elektrotechnischen Artikeln, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Grundlgasse 1 (12. 5. 1954). — Ginner Ernestine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Sobieskigasse 25 (19. 5. 1954). — Greifenstein Paul, Lichtpausegewerbe, Julius Tandler-Platz 8/7 (22. 5. 1954). — Jicha Emilie, Alleininhaberin der protokollierten Firma Schuhmoden Fortuna Wilhelm und Emilie Jicha, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, Nußdorfer Straße 9 (16. 4. 1954). — Knapek Katharina, Technisches Büro, beschränkt auf die Planung, Konstruktion und Beratung im Eisenbahnoberbau sowie die Planung von Güterwegen und Straßen, Clusiusgasse 2 (20. 5. 1954). — Meissner Maria, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, eingeschränkt auf das Waschen, Spannen und Bügeln von Vorhängen, Seegasse 5 (18. 5. 1954). — Rauch und Neugebauer, OHG, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Maschinen aller Art, Erzen und Holz, erweitert auf den Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Müllnergasse 4 (14. 6. 1954). — Stojetz Leopoldine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen und Agrumen, Nußdorfer Straße 22, Markthalle, Stand 74 (13. 5. 1954).

10. Bezirk:

Bocek Franz, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Unter-Meidlinger Straße 12, Stg. 1, Tür 6 (28. 5. 1954). — Danhel Gertrude Leopoldine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen (Orangen, Mandarinen und Zitronen), Essig, Essiggemüse, Eiern, Favoritenstraße 196 (10. 5. 1954). — Deim Anna, Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche und Textilwaren, Troststraße 114 (15. 4. 1954). — Diertl Arthur, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen, Agrumen (Orangen, Mandarinen, Zitronen) und Südfrüchten, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Viktor Adler-Markt, Stand 28 (12. 5. 1954). — Haidinger Wilhelm, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Favoriten-

straße 245 (5. 4. 1954). — Hesse, Ing. Kurt, Fabrikmäßige Erzeugung von Blechbearbeitungsmaschinen, Gudrunstraße 144 (31. 1. 1953). — Jokl Helene, Kleinhandel mit Textilwaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren sowie Lederbekleidung, Tolbuchinstraße Nr. 88 (14. 5. 1954). — Kolar Aloisia, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven sowie Südfrüchten und Suppenwürzen, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Eckertgasse 5 (23. 9. 1953). — Posch Rudolf, Wäschewarenerzeugergewerbe, Favoritenstraße 126 (4. 6. 1954). — Zügner Josef, Handelsagentur, Neilreichgasse 22/6 (10. 4. 1954).

12. Bezirk:

Kracher Ludmilla, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, beschränkt auf Meterwaren für Damenkleider und Leibwäsche, erweitert um den Kleinhandel mit einfachen Hauskleidern und Haushaltungsschürzen, Meidlinger Markt (8. 6. 1954). — Novacek Anna, Kleinhandel mit Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, Obst und sauren Gurken, erweitert um den Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Brot und Gebäck, Käse, Essiggemüse und Flaschenbier, Hervicusgasse, Parz. 502, Friedhofgärtnerei Nell (31. 5. 1954). — Ondra Franz Leopold, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Cothmanstraße 11 (Unter-Meidlinger Straße 93) (3. 5. 1954). — Rašek Camillo, Friedhof- und andere Gärtner, Hervicusgasse, Parz. 499 (5. 5. 1954). — Rašek Camillo, Kleinhandel mit Kerzen und Öllichtern, Hervicusgasse, Parz. 499 (5. 5. 1954). — Reif Josefa, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Toiletteartikeln, Parfümeriewaren, Galanterie- und Bijouteriewaren sowie Materialwaren, Farben und Lacken, Arndtstraße 80 (6. 3. 1954). — Schmid Marie, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Bijouteriewaren, Schönbrunner Straße 260 (26. 3. 1954). — Spangl Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten und Spielwaren sowie mit Textilwaren, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. a.), Zuckerwaren und Wachstuchresten, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten und Spielwaren sowie mit Textilwaren, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. a.), Wachstuchresten, ferner mit Zuckerwaren und Speiseeis, Ratschkygasse 29/10 (18. 6. 1954).

13. Bezirk:

Brustmann Adolf Anton, Herrenkleidermachergewerbe, Sankt Veit-Gasse 72 (21. 6. 1954). — Friedl Johanna, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte, Brot, Gebäck, Wurstwaren, Kracherln, Obst und Flaschenbier, Roter Berg, Verkaufshütte am Verbindungsweg (18. 5. 1954). — Geitner Anna, Schönheitspflegergewerbe, Joseph Lister-Gasse 20 (14. 5. 1954). — Kaulfürst Franz, Tapezierergewerbe, Beethovengasse 25 (19. 6. 1954). — Kreuzer Hertha, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Mühlbachergasse 6 (24. 5. 1954). — Lanz Maria, Marktfahrergewerbe, eingeschränkt auf den Kleinhandel mit Butter, Eiern, Geflügel, inländischem Obst und Gemüse, Preindlgasse 38 (8. 4. 1954). — Obendorfer Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Jagdschloßgasse 81 (11. 6. 1954). — Wägerle Elisabeth, Kleinhandel mit Grabkerzen und Grablichtern, Maxingstraße 15 (4. 6. 1954).

14. Bezirk:

Aichinger Maria, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Nisselgasse 5 (20. 4. 1954). — Bachmayer Stefan, Verleih von Hänge- und Leitergerüsten, Hütteldorfer Straße 237 (23. 6. 1954). — Böhm Adele, Handelsagentur für Haus- und Küchengeräte, Stahlwaren, Eisenwaren, Glas- und Porzellanwaren, Herde und Öfen, Bücher und Zeitschriften, Steinböckengasse 39/Weg 7/8 (26. 4. 1954). — Ehrenberger Josef, Schuhmachergewerbe, Fenzlgasse 15 (21. 6. 1954). — Komarek & Möhwald, Eisen- und Metallabfall-Handels- und Verwertungsges. mbH, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Linzer Straße 433 (8. 4. 1954). — Kratschmar Antonia, Kleinhandel mit festen Brennstoffen aller Art, Poschgasse 4 (3. 6. 1954). — Magenbauer Franz, Handel mit Baumaterialien, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Nägeln, Kanaldeckeln, Kamintüren, Kanalverschlüssen (Geruchsverschlüsse), schottischen Rohren (Eisengußrohren), Betonrundeisen, Thorstahlbetoneisen, Rabitsgittern, Kordonsiedlung, Weg 1/163 (29. 5. 1954). — Moskwa Maria, Kleinhandel mit Obst, Kanditen, alkoholfreien Getränken, Schokoladen, Eislutschern, heißen und kalten Wurstwaren mit Zutaten, Sanatoriumstraße, gegenüber der Endstelle der Straßenbahnlinie 47 (3. 6. 1954). — Petrak Ferdinand, Pflasterergewerbe, Linzer Straße 299, Stg. 36/8 (19. 6. 1954). — Riedmüller & Sohn, OHG, Kommissionshandel mit Stech- und Schlachtvieh, Purkersdorf, Hauptplatz 5 (27. 1. 1954). — Sigl Maria, Kleinhandel mit Wurstwaren, Brot- und Gebäck, belegten Brötchen, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Flaschenbier, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 41 (städt. Sommerbad) (20. 5. 1954). — Winkler Karl Julius, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Tankstelle, auf 2 Zapfauslässe begrenzt, Beckmanngasse 20 (4. 6. 1954).

15. Bezirk:

Hanke Karl, Einzelhandel mit Öfen und Herden, Ton- und Steinzeugwaren für das Baugewerbe bzw. mit einschlägigen Artikeln für das Ofensetzer- und Hafnergewerbe sowie Großhandel mit Keramik- und Tonwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Schwendergasse 16 (15. 5. 1954).

16. Bezirk:

Gebauer Franz, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtsäfteverkauf, erweitert um den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Bäckereien, Marmeladen, kandierten Früchten, Honig, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Wein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Thaliastraße 91 (22. 6. 1954). — Goblirsch Johann, Kleinhandel mit Wäsche, Lerchenfelder Gürtel 45 (6. 4. 1954). — Horvath Ignaz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Butter, Eiern, Geflügel, Wurst- und Selchwaren und Wildbret (ohne Ausschrotung) sowie mit Christbäumen, Herbststraße 68/1 (10. 6. 1954). — Janotka Ernst, Verleih von transportablen Waschmaschinen, unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, sowie Verleih von elektrischen Staubsaugern, Veronikagasse 23/I/8 (2. 6. 1954). — Kraus Heinrich, Handel mit Eisen- und Messingmöbeln, Bettwaren und einschlägigen Artikeln sowie mit Kinderwagen, erweitert um den Handel mit Möbeln aller Art, ausschließlich Büromöbeln, Neulerchenfelder Straße 48 (11. 6. 1954). — Napravnik Franz, Harmonikamachergewerbe, Habichergasse 4 (4. 6. 1954). — Nemelka Rudolf, Kleinhandel mit Elektromaterialien, Radioapparaten und deren Bestandteilen, Fahrrädern, Fahrradbestandteilen sowie Gasapparaten, Wilhelminenstraße 44 (5. 2. 1954). — Polatschek & Co., Radio Weltspiegel, Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten samt Zubehör, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Elektrowaren, Schallplatten, Haus- und Küchengeräten, Eisen- und Metallwaren, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren sowie Musikinstrumenten und Eisen, erweitert um den Kleinhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, Lerchenfelder Gürtel 45 (12. 6. 1954). — Unterlechner Hubert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie sämtlichen anderen Textilwaren, Spielwaren, Kurzwaren, Galanterie-, Bijouterie- und Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Papierwaren, Büroartikeln, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie Schuhen und Taschnerwaren, Lorenz Mandl-Gasse 65/14 (18. 6. 1954).

17. Bezirk:

Brunnbauer Franz, Kommissionshandel mit Elektrogeräten, Apparaten und technischen Neuheiten, Hernalser Hauptstraße 41 (14. 4. 1954). — Elsner Alfred, Großhandel mit Alt- und Abfallstoffen, Bergsteiggasse 24/7 (25. 5. 1954). — Horvath Maria, Brautkleiderverleih, Hernalser Hauptstraße 61 (18. 5. 1954). — Huber Karl, Gewerbsmäßige Verwertung von Lokalitäten durch Bereithalten und Vermieten von Verkaufsständen und Verkaufsräumen an befugte Gewerbetreibende zwecks Durchführung eines Verkaufsbazars, Hernalser Hauptstraße 41 (28. 5. 1954). — Lebinger Otto, Friedhof- und sonstiges Gärtnergewerbe, Czartoryskigasse, Parz. 720 (10. 5. 1954). — Pšerer Rosa, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern, Senf, Essig, Czartoryskigasse 221 (22. 5. 1954).

18. Bezirk:

Barta Emil, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Mehl, Grieß, Teigwaren und Hefe, Währinger Gürtel 1 (28. 5. 1954). — Cäsar Karl, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse und Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreich, Staudgasse 33 (5. 5. 1954). — Edtmayer, Dipl.-Ing. Dkfm. Leonhard, Import von Kleinvervielfältigern und Artikeln für den Bürobedarf der Fa. Gutteridge Sampson 151, Farringdon Road, London, E. C. 1, erweitert auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß von Lebensmitteln und Textilien, Plenergasse 13 (14. 6. 1954). — Müller, Dr. Hermann, Buchsachverständiger, Bücherrevisor, Finanz- und Wirtschaftsberater, Bastiengasse 22 (10. 4. 1954). — Prax Isabella, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Südfrüchten, Suppenwürzen, Senf, Essig, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gentzgasse 38 (17. 3. 1954). — Witt Robert, Handelsvertretung, Martinstraße 52 (22. 5. 1954).

19. Bezirk:

Egger, Ing. Erich, Handel mit Maschinen und deren Ersatzteilen, Großhandel mit Kugel- und Rollenlagern, ausgenommen Land-, Büro- und Nähmaschinen, Kreindlgasse 8 (12. 10. 1953). — Karanitsch Ingeborg, Damenschneidergewerbe, Gymnasiumstraße 56/6 (31. 5. 1954). — Ottinger Alois, Handelsagent, Neustift am Walde 16 (2. 4. 1954). — Richard, Dr. Ludwig, Verleiher von Kraftfahrzeugen, Heiligenstädter Straße 123 (31. 3. 1954).

20. Bezirk:

Böhm Walter, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spielwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Kurz-, Galanterie- und Bijouteriewaren sowie Nylonwaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mortaraplatz 4 (21. 6. 1954). — Cap Otto, Fabrikmäßige Erzeugung von Fahrrädern, Motorfahrrädern, Leichtmotorrädern bis 100 cm^3 Hubraum sowie fabrikmäßige Erzeugung von Drehteilen, Metallpreßartikeln und Metallstanzartikeln, Dammstraße 37 (28. 1. 1954). — Dobersberger Maria, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Leystraße 79 (28. 1. 1954). — Dokopil Lucia, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Streffleurgasse 1 (2. 12. 1953). — Fasching Ernest, Fleischergewerbe, Jägerstraße 45 (id. Othmargasse 50) (12. 4. 1954). — Gärner Johann, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Schals, Tüchern, Krawatten, Regenbekleidung, Handschuhen, Herrenoberbekleidung, Wallensteinplatz 2 a (21. 5. 1954). — Hanel Wilhelmine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln sowie Wasch- und Putzmitteln, Wallensteinplatz 6 (14. 4. 1954). — Janecek Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Leystraße 4 (21. 4. 1954). — Kölbl Elfriede, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör, Leithastraße 16 (7. 5. 1954). — Krisch Karl, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Wolle, Wäsche, textilen Kurzwaren, Klosterneuburger Straße 107 (22. 4. 1954). — Kublin Pauline, Wäschewarenerzeugergewerbe, Gerhardusgasse 28 (7. 5. 1954). — Paltl Johann, Handelsagentengewerbe, Friedrich Engels-Platz 9/Stg. 7/4 (16. 3. 1954). — Peinhopf Johann, Kleinhandel mit Toiletteartikeln, Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hannovergasse 31/4 (4. 5. 1954). — Peinhopf Johann, Bürstenmachergewerbe, Hannovergasse 31/4 (4. 5. 1954). — Pointner Ferdinand, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kokossüßwaren und türkischem Honig, Spielwaren, Kurz- und Galanteriewaren, Bijouterie- und Wirkwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Speiseeis, Kerzen, Schnittblumen und Strickwaren, Bäuerlegasse 23/17 (19. 6. 1954). — Schneider Richard, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Vorgartenstraße 90 (9. 10. 1953). — Steinbrecher Franz, Deichgräberei, Klosterneuburger Straße 85 (5. 4. 1954). — Steindl Anna, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Pilzen, Eiern, Senf, Suppenwürzen, Essig, Obst- und Gemüsekonserven sowie Südfrüchten und Agrumen, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Brigittagasse 6 (6. 5. 1954). — Vanicek Elisabeth, Kleinhandel mit Galanteriewaren (ausgenommen Lederwaren), Bijouteriewaren sowie kunstgewerblichen Artikeln (ausgenommen Textilwaren), Wallensteinstraße 32 (4. 5. 1954). — Zeisel Eugen, Uhrmachergewerbe, Jägerstraße 22 (7. 4. 1954). — Zeisel Eugen, Kleinhandel mit Uhren, Gold-, Silber- und Juwelenwaren, Jägerstraße 22 (3. 5. 1954).

21. Bezirk:

Eywo Hans, Alleininhaber der Fa. Schuhhaus Format, Kleinhandel mit Schuhen, Schuhzubehör, Strümpfen und Socken, erweitert auf den Handel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Schloßhofer Straße 2 (22. 6. 1954). — Kern Friedrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Christbäumen, Naturblumen, An der Siemensstraße, Stiege II/I/6 (13. 5. 1954). — Mucha Magdalene, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Schloßhofer Straße 52 (18. 5. 1954). — Schilling Josef,

Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, Stammersdorf, Stammersdorfer Straße 26 (9. 11. 1949). — Schwarz Albertine Anna, Kleinhandel mit Obst, Agrumen, Grünwaren, Hülsenfrüchten, Kartoffeln, Zwiebeln, Essiggemüse, Trockengemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Eiern, Senf und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie mit Christbäumen, Floridsdorfer Markt, Stand 83/84 (17. 5. 1954). — Wondra Ernestine, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Sauerkraut, Essig und Senf sowie mit Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Floridsdorfer Markt (25. 5. 1954).

22. Bezirk:

Suchanek Franz, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art, erweitert auf das Bücherrevisoren- und Buchsachverständigengewerbe, Stadlau, Efeuweg 1 (21. 5. 1954).

23. Bezirk:

Bruckner Johann, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Albern 85 (18. 5. 1954). — Eggenberger, Ing. Hermann, Kleinhandel mit Elektrogeräten und Elektromaterialien, Dorf Fischamend, Neusiedler Straße 4 (27. 4. 1954). — Frühwirth Josef, Verleih von transportablen Waschmaschinen, unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Ober-Laa, Rustenfeld 1 (21. 5. 1954). — Klaushofer Anton, Kleinhandel mit Möbeln (unter Ausschluß von Büromöbeln), Holzwaren, Spiel- und Korbwaren, Schwechat, Wiener Straße 41 (26. 2. 1954).

24. Bezirk:

Fögler Johanna, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, textilen Kurzwaren und Schneiderzugehör, Gumpoldskirchen, Feldgasse 1 (16. 6. 1954).

25. Bezirk:

Automobil-Handels- u. Werkstätten-Betriebs-Gesellschaft mbH, vorm. Werk Breitensee der Perl-AG, Handelsagentur, Inzersdorf, Triester Straße 44 (20. 4. 1954). — Mache Ludwig, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen sowie Kränzen, Blumen, Buketts und Christbäumen, Liesing, Pellmanngasse 1 (20. 10. 1953). — Polzer Franz, Handel mit Gleitschutzartikeln für gummibereifte Räder landwirtschaftlicher Traktoren, Laab im Walde 13 (18. 6. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 5. bis 10. Juli 1954 in der M.Abt. 63 (Gewerberegister). — (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Brandstätter Aloisia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee- und Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen inklusive Speiseeis und Schlagobers, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von heißen Würsteln, belegten Brötchen und Eiern in jeder Form, Rotenturmstraße 24 (29. 4. 1954). — Neumark Ida & Co., OHG., mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Ebendorferstraße 3 (drei Konzessionen) (3. 6. 1954). — Zehetmayr Josef, Fremdenführergewerbe im Bereiche der Stadt Wien unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen, Kärntner Ring 5 (5. 6. 1954).

2. Bezirk:

Erlinger Gustav, Ing., Baumeistergewerbe, Erzherzog Karl-Platz 26 (29. 6. 1954). — Kamon Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und von alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Alliiertenstraße 8 (21. 4. 1954). — Pascher Aloisia, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen, Praterstraße 25 a/12 (24. 6. 1954).

3. Bezirk:

Bican Johann, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Geusaugasse 43 (18. 6. 1954). — Idinger Josef, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Erdbergstraße 44 (25. 6. 1954). — Maly Johann, Rauchfangkehrergewerbe im 5. Kehrbezirke, Klimschgasse 6/P (22. 6. 1954). — Stumwöhrer Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sämtliche Getränke im Anschluß an die Mahlzeiten, Mohsgasse 28 (6. 6. 1954).

4. Bezirk:

Dill & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, KG, Baumeistergewerbe, Rubensgasse 1 (5. 6. 1954). — Ferber & Malota, Vereinigtes Antiquariat und Buchhandlung, Buch- und Kunsthandel und Antiquariat, Wiedner Hauptstraße 22 (5. 6. 1954).

5. Bezirk:

Hornik & Co., OHG, Buchdruckergewerbe, eingeschränkt auf das Bedrucken der im eigenen Betrieb hergestellten Zellglas- und Pergaminsäckchen und Umhüllungen, Ziegelofengasse 29 (15. 6. 1954). — Novak Alois, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb, Brandmayergasse 6 (11. 6. 1954).

6. Bezirk:

Bauer Wilhelm, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen im Umfang der Unterstufe, Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Aegidigasse 10/3 (22. 6. 1954). — Brodmann Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gumpendorfer Straße 12 (15. 6. 1954). — Kornek Michael, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Strohmayergasse 13 (22. 5. 1954).

7. Bezirk:

Brenneis Karl & Co., „Nova“ Filmproduktion, OHG, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Langfilme, Mariahilfer Straße 18 (5. 11. 1952). — Sobotka Walther, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen, Neubaugasse 36/I/2 (5. 6. 1954).

8. Bezirk:

Ermer Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gewerbes, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertwein (glasweise), Auerspergstraße 19 (7. 5. 1954).

9. Bezirk:

Kropik Johann, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Währinger Gürtel 168 (12. 6. 1954). — Sonntag Stefanie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Butter, Schinken, Eiern in allen Formen und Sardinen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein in Flaschen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste in dem zum Betriebe dieses Gewerbes bestimmten Lokale, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Schwarzspanierstraße 15 (24. 6. 1954).

10. Bezirk:

Bock Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschank mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit.d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, alkoholfreien Heißgetränken und von Erfrischungen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Troststraße 106 (16. 6. 1954). — Fischer Max, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. d) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Triester Straße 159 (21. 6. 1954). — Guckler Alois, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Tolbuchinstraße 14 (18. 6. 1954). — Jäger Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) glasweiser Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Favoritenstraße 86 (28. 5. 1954). — Janacek Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffee-Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Siedlung Wienerfeld-West-Gemeindebau (21. 6. 1954). — Kladnik Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, belegten Brötchen und hausgemachten Mehlspeisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein und glasweisen Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank und Verkauf von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis und von Milchgetränken, unter gleichzeitiger Änderung der Betriebsform in Kaffee-Restaurant, Neilreichgasse 98 (8. 6. 1954). — Kramer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Favoritenstraße 139 (11. 6. 1954). — Pürstner Josefa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten

geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles in Verbindung mit dem im selben Standorte betriebenen verkäuflichen Bierschankgewerbe, Favoritenstraße 61 (25. 6. 1954). — Reiter Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von schwarzem Kaffee (Mokka), Arthaberplatz 7 (4. 6. 1954). — Schaller Antonia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Laaer Straße 8 (8. 6. 1954). — Springer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken sowie Verabreichung von Kaffee, Senefeldergasse 19 (14. 6. 1954). — Woldan Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Wein, Flaschenwein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Faßbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken, Wienerfeldgasse 22 (22. 6. 1954). — Weinwurm Franz und Karl, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Tolbuchinstraße 59 (1. 6. 1954).

11. Bezirk:

Polacek Beatrix, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Lorystraße 44 (15. 6. 1954).

12. Bezirk:

Bibel Irmgard, Kaffeehaus mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Wurstwaren, Eierspeisen, Käse, Butter und Gebäck, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein, Koppreitergasse 2 (29. 5. 1954). — Kubalek Rosa, Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Steinbauergasse 31 (17. 5. 1954). — Wanek Johann, Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO. lit. c) Ausschank von Flaschenbier und lit. f) Verabreichung von Kaffee, Ratschkygasse 14 (25. 5. 1954).

15. Bezirk:

Baier Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO. lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Österleingasse 8 (21. 5. 1954). — Heinrich Adolfine, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Goldschlagstraße 88 (23. 6. 1954). — Kern Adolf, Mietwagen-Gewerbe mit drei Kraftomnibussen, Mariahilfer Straße 140 (12. 6. 1954). — Korner Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Grimmgasse 35 (18. 5. 1954). — Nawara Margit, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, Sechshauser Straße 23 (29. 4. 1954). — Pieler Gustav, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Schweglerstraße 55 (18. 5. 1954). — Reismann Paul, Trödler, Grimmgasse 43 (14. 5. 1954).

16. Bezirk:

Fischer Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeeschenkergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Rum und Kognak als Beigabe zum Tee und Verabreichung von Likören, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenwein, Sekt und Süßwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Brunnengasse 51 (23. 6. 1954). — Mayer Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Brunnengasse 67 (14. 6. 1954). — Mittermayer Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und Punsch, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Yppenplatz 7 (9. 6. 1954). — Mogeritsch Johann, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Fröbelgasse 42 (25. 6. 1954). — Vielnascher Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Grundsteingasse 20 (9. 6. 1954).

17. Bezirk:

Alt Heinrich, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb, Mariengasse 23 (29. 5. 1954). — Breither Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kino-Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, Back- und Süßwaren, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hernalser Hauptstraße 156 (Astoria-Kino) (28. 5. 1954). — Farthofer Rupert, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Schumanngasse 84/9 (28. 5. 1954). — Kozeny Martha, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Thelemanngasse 2 (8. 6. 1954). — Strnad Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (glasweise), beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Lobenhauerngasse 8 (28. 5. 1954).

18. Bezirk:

Fischer Margarete, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee und anderen warmen Getränken, Gersthofer Straße 21 (13. 5. 1954). — König Therese, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Gebäck, Butter und Käse, lit. f) Verabreichung von Milch, Joghurt, Obers, Schlagobers, Rahm und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen, Schubertpark (Kiosk) (8. 6. 1954). — Nagele Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschank mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, wurde um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, erweitert, Kreuzgasse 51 (16. 6. 1954). — Schramm Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Lokalgäste ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee, Anastasius Grün-Gasse 6 (10. 6. 1954).

19. Bezirk:

Dornfeld Stephanie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Familienpension mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Hasenauerstraße 12 (31. 5. 1954). — Hillingrathner, Ing. Franz, Baumeistergewerbe, Heiligenstädter Straße 11 (24. 4. 1954). — Pachner Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die

Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Pyrkergasse 2 a (26. 5. 1954).

20. Bezirk:

Kerschl Johann jun., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Marchfeldstraße 15 (25. 5. 1954).

21. Bezirk:

Kraus Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier. Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Gerasdorf, Gerasdorfer Straße 247 (21. 6. 1954). — Kroiss, Dkfm. Otto, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kellerschankes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Am Bisamberg 650 (16. 6. 1954). — Slama Maria, Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch, alkoholfreien Heißgetränken und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um die Berechtigungen lit. c) Ausschank von Flaschenbier und lit. f) Verabreichung von Kaffee, Siemensstraße 73 (11. 6. 1954).

22. Bezirk:

Fasching Emmerich, Baumeistergewerbe, Volkragasse 12 (11. 6. 1954).